Wiesvadener Caqulai

"Tagblatthaus". Schalter-halle geoffnet von 3 libr morgens bis 7 lifte abends. Pojifdeffonto: Franffurt a. M. Rr. 7406.

12 Ausgaben.

Zegbleithaus" Rr. 6688-83. Bon 9 Uhr mergens bis 7 Uhr abende, außer Sonntage. Polificectonie: Franfrut a. M. Str. 7406.

Begugs Preis für beibe Ausgaben: Wt. 1.40 monatlich, Wt. 4.20 vierteisährlich durch den Verlag Langgalle 21. abnie Brüngerlahn Wit. 5.25 vierteisährlich durch alle deutschen Poltanlialten, aus-lchürzlich Bestellgeld. — Besugs-Beiteilungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesdaden die Zweigskelle Bismararing 19. sowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dorrigen Ausgadestellen und in den den den der Radt; in Biedrich: Taglatt-Träger. Angelgen-Preis für die Zelle: 26 Bfg. für örtliche Anzeigen: 25 Tfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mfg. für auswärtige Rellamen. 20% Tenerungs-Jucklag. — Bei arieber-holter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlog. — Anzeigen-Annehme: Für die Abend-Ausgabe die 12 Uhr mittags; für die Aorgen-Ausgabe die 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufmahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Klägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Bernfprecher: Umt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 21. Dezember 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 595. . 66. Jahrgang.

Vor unseren Toren.

Ofterreich-Ungarn ist zerfallen, aber es wäre wohl möglich, daß fich die Staaten, in die es zerfallen ist, aus Zwedmäßigkeitsgründen wieder irgendwie zusammenichließen. Mit dieser Mönlichkeit wird mannigfoch ge-redinet. Es wird geltend gemodet, daß das Habsburgiiche Reich nicht zusammenpebracht worden ware, wenn geographif h. wirtidaftliche wendigleiten das Berk der Dynastie erleichtert, ja erfordert hatten. In der Lat follte ein Bestand von vielen Jahrhunderten dafür fprechen, daß es nicht blog Willfür und Zwang, sondern und innere Notwendig-keit gewesen ist, die diefem Reiche den inneren vie den äußeren Salt zegeben bat. Jedoch muß man mit Borberfagungen auf Grund von anfindtlichen Abstraktionen außerft vorsichtig fem, par ju feicht gerät nich in die Berfuchung, einen Buffand für organisch notwendig gu balten, weil er eben beiteh! ober fo lange bestanden hat. Wer fich auf folde Urteite festleat, der fam ploblic beträcklich überrascht sein durch einen absolut entgegen-gesetzen Zustand, der sich durch die Unwiderstehlichkeit, mit der er ins Leben tritt, ichen binlänglich als organisches Bedürfnis erweist. Wir denfen bierbei u. a. an die iches Bedurfnis erweist. Wir denten vierder u. a. an die oeradezu blendende Klarheit, mit der sich der Gedanke durchgesets hat, daß der Staat Vreußens ganz überflüffig geworden ist Bor einem Wonat noch wäre das eine Absurdiät gewesen, beute lesen wir beispielsweise in der "Kreuzzta.": "Es ist wöglich, ja notwendig, daß Breugen, dem beute durch die Umwälzung die Taseinsberechtigung ols besonderes Staatswesen ge-nommen ist, in seine Leile zerlegt werden muß." Notwendig nennt das die "Kreuzitg." Man denke, die "Areuzitg." tut das!

Um aber auf bas frühere Diterreich-Ungarn gurudgutommen, jo wird man nad, diefem Beifviel allerdings porsichtig in der Bewertung ber Wohrscheinlichkeit fein mulfen, daß sich die Straten die auf den Trummern des alben Reiche entiteben oder ichen entstanden find, irgendwie wieder zusammentun mögen, sei es auch nur gur nüchternen und tein gwedmiftigen Ordnung von materiellen Intereffen. Gelbit menn es gu einer berartigen Berftändigung im Robmen eltog von Terif-verträgen und bergleichen fame, is wird es jedenfalls ausgeichloffen fein und bfeiben, daß ein gemeinfames Band von höherer volitifder Bedentung die fieben Staaten umfaffen wird, in die fich Ofterreich-Ungarn teils icon jerligt hat und teils gerlegen wird, so iber, daß die musten dieser Staaten neue Berbindungen mit deren Stammesangehörigen außerhalb des alten Reichsperbandes eingeben werden. Im Rabmen des früheren Ofterceich-Ungarn werden nur amei Staaten bleiben, der tidedo-flomatifde

und der magnari iche, alle anderen werden fich, wie gesagt, mit den auf sie wurtenden Konn-itionalen an den Grengen vereinigen, bie Bofen Baligiens mit ben anderen Bolen, die Rominen mit dem Königreich ihrer Nationalität, die Gudflaven mit den Gerben, die Deutichen mit und, von den letramern mag es zweizelhaft fein, ob fie ein eigenes Stausweien werden behaupten wollen oder ob fie es nicht uich einiger Zeit vorziehen, fich dem ruffischen Körderativitante anguschließen.

Der gufunftereichite Diefer Staaten ift doch wohl ber füdilawisch-jerbischer er wied vor dem tichecho-flowakischen und auch vor dem panrumänischen, erst recht vor dem magnarischen die in die gufunft weisende Grundlage des größten territorialen Umfangs und einer sehr wichtigen Scof üfte haben, er wird fich geographisch-volitisch zu em in entscheiden den Mittelgliede entwickeln Ganen, da er mitten in die alten Anlturgebiete Europas bineinreicht, alle mit uns und Italien Grenge befommt und bafür im Guben Grengnachbar Briechenlands wird und den Blid gum Agaifden Moer binüberrichten fann, alfo Mitteleuropa und ben naben Orient gleicherweife in feinen Bereich giebt. Bohl wird das neue Polen bolfreicher fein (immerbin wird der fübilan ihne Staat gegen 12 Millionen Einwohner joblen), aber Belen wird immer abfeits liegen und kann feine geographich bestimmenbe Bebeutung beanipruchen, wie fie ben Landern bon ben Ditalben langs des Abriammeres bis zu den Jonischen Inseln allerdings gebührten. Es stedt Zufunfismöolichteit in diesem vergrößerten Serbien, mehr solcher Möglichleiten sogar als in dem tichecho-ilowafischen Staate, der, wie sehr er ich auch wirtschaftlich entwickln mag, politisch unbedingt beengt bleiben wird und fein Dafein eigentlich icon aans erichopft, indem er entiteht. Denn was fann bingufommen, was fann fich da jemals groß ändern?

Ammerbin dürfen fich die Diabe chen fagen, bag fie Früchte eines Sienes genirften, mabrend bie Mognaren, die auf eine ungefahr gleiche Stufe einer mitteleren Erifteng fommen, tu diefer Stufe als Geichlagene berabfinken, fatt zu ihr aufzusteigen.

Madenfens tragiffes Geichid.

Bubapeit, 18. Den. Generalfesbmaricholl b. Madenfen ift in ber Gemeinde Roth im Bester Komitat interniert. Er wird im Schlos bes Grafen Lobislaus Karolbi wohnen, wo ibm fünftig erlefene Golbaten bes 1. Sonbeb-Infanterie-Regiments bewachen werben. Die in feiner Begleitung befind-lichen Militarpersonen werben teils im Schlog, beils in Bouernhaufern untergebrocht.

Gifenbahnerftreif in Spanien.

W. B. Madrid, 18. Teg Catas. Die Angeftefften fautlicher Gijenbebngesellschaften legten bie Albeit nieber. Es beißt, daß die Arbeiter fich ber Ansfrantigen anschließen.

Haafe über Regierung und Nationals versammlung.

W. B. Berlin, 18. Dez. Die "Greiheit" veröffentlicht eine Erffarung des Bolfsbeauftragten Saafe, die diefer bet einem Empfang ausländischer Journalisten auf an ihn gerichtete Fragen abgab: Bu der von Fehrenbach betriebenen Einberufung des Reichstages fagte er, daß von einer Egifteng des Reichstigs nicht mehr bie Rede fein tonne. Benn die Notwendigfeit einer Einberufung damit begrundet wurde bag die Entente die gegenwärtige Regierung nicht anerkene, jo milise demgegenüber bemerkt werden, daß Maricall Joch den Wassenstillstand mit den deutschen Abgeordneten abgeschlissen hätte, nachdem sie erfrärt hatten, daß sie im Auftrag der Regierung Ibert-Haase gekommen seien. Der Abschluß des Wassenstillstandes bedeute also eine Anertennung der Regierung. Rach internationalem Brauch verde isde Regierung als ver-bandlungsfähig anerkannt, wenn fiz im Besite der tat-i achlichen Gewalt sei. Dies misse aber von der gegenwärtigen Regierung obne weiteres zugegeben

Auf die Frage, ob in der Nationaldersamm-Iung mit einer sozialistischen Wehrheit zu rechnen sein werde, erklärte Saase, daß die industrielle Entwicklung Deutschlands die Masse der Arbeit und die politische und gewerkichaftliche Schulung der Arbeiterklasse die Borbedingung für eine fogialiftische Republik geben. falls sei anzunehmen, daß die rubrige politisch aufge-flärte Arbeiterschaft die größten Krastanstrengungen machen werde, um die Körfe aufzuklären und dadurch für die Sozialdemofratie recht bald die Mehrheit ber Bevölferung ju gewinnen. Sanfe erflärte es mit Nachdruck für ausgeichlossen, daß etwa die Nationalversammlung gewaltsam auseinander getrieben wurde, falls die bürgerlichen Barteien die Mehrheit erhielten.

Ferner antwortete er auf eine Frage, daß teine Ausficht für die Möglichfeit einer gemeinsamen Regierung von Unabhängigen und Spartakiden bestehe. Die Macht der letteren wurde nur zunehmen, wenn die sozialen und wirtschaftlichen Berbaltniese sich derart verschlechtern follten, das die Arbeiterschaft an der gegenwärtigen Regierung verzweifelte und bei einer radifalen Gruppe Buflucht fuchte, um ibre Lage mit ihrer Gilfe gu berbeffern. Benn ber Berband eine berartige Bendung nicht wünsche, jo konne er an einer Berminderung durch

einen raschen Borfrieden und baldige Lebensmittelsendung mithelfen. über das Berbältnis zur Räterepublik sagte er, daß die diplomatischen Presiehungen aufrechterhalten würden, wenn auch die von der früheren Regierung beibeigeführte Abberufung des diplomatischen Bertreters

(26. Fertfepung.)

Rachbeud verboten.

Die Wedemanns

Roman von Ilje Dore Tanner.

"Big 'n Bild!" fagt: Bere von Rötteran entzudt. Es mar, als fei mit Sabrue ber Beift bes Frobfinns in das alte Cherfotternuer sorrenvaus eingezogen. Wenn der Freiherr fent brobnenden Schrittes über die Diele ftampfte, borte er meit Inftines Maddenlachen im groven Saale. Der ftand nun gang im Zeichen bes Beihnochtsfestes und alich einem Barenlager, Sabine half mit Feuereifer die vielen, vielen Geichentplate für die Dienstboten, die Portfinder, die Armen gu ordnen und für jeden das Infende auszusuchen. Am Rachmittag war bann unten in den Küchenregionen Leben und Lachen, da murden ungeblige Bfefferkuchen und Pfeffernuffe gebaden Brolines und Margipan, "fein wie bon Sibrid", wie Sabine meinte, hergestellt, und fie fog mit Entzüden die jugen weihnachtlichen Dufte ein.

Rein, Kinder, Weihnachten auf dem Lande ift doch gu himmlifch! Das ift überhaupt erft bas mabre! Im gangen Saufe riecht's fo ichon nach Beihnachten, und babei baber wir noch nicht einmal einen Baum! Und fo viele Leute beichenken in können, das ist berrlich! Ihr wift ia gar nicht, wie out ihr's babt, ihr Kötterau-Mabels." Und fie wirbelte erit Rathe, bann bie einfte Belene in der Auche umber, und Mamfellchen ichnungel'e bagu, die "Schwefter von unferm Bolontar" hatte ibr Berg im Sturm erobert.

Rathe bestand barauf, für Cabinens Schweitern ein großes Tofet Beibnachtsgebad au paden. "Du mußt ibnen bech zeigen, was du bei uns gelernt hauf", meinte fie - beibe Schwestern dusten fich ichon feit dem aweiten Tage ibres Tortfeins mit Gabine - "außerdem fame ja bein Berr Bruder fonft gang um feinen Rotterouer Buntenteller", feste fie errotend bingu.

"Was ihm zwar nichts ichaben würde, aber ichmerzlich wore, besonders wenn er je von diesem delikaten Mandelpfesserkuchen gelostet hätte, sowos iht er namlich befonders gern", ladite Cabine und Kathe legte bierauf beimlich noch zwei große Batete Mandelpfefferkuchen in

Dem Breiheren mochte es Spaß, täglich mit feinen brei Löchtern, wie er ichergent foote, Schlitten zu fabren, denn er freute fich au Sabinens Entzüden über das ungewohnte Bergnügen und an ihrer Freude über die

Bei einer folden Spagierfahrt botte Cobine große Mengen Diftel im Balde entbedt. "Das feht ihr nun hier ideel an, und wir muffen's in Berlin mit Gold aufwiegen" fagte fie und erklarte den beiden Fremdinnen, wie fie nach englischer Art babeim damit zu Beilnachten die Zimmer ichmudten "Einen großen Zweis hangen wir an ben Kronieuchter, und wer fich dorunter trifft, muß fich einen Rug geben, fo ift's in England üblich.

"Run dann bleibt Gerba Bantow überhaupt barunter fteben, die fennt die Gitte ücher aus ihrer Londoner Benfion", fagte Belene troden.

"So - wirklich?" fragte Jabine lachend.

"Ach, bewahre, Gelene ihrest in nur, fie hat ein fleines Borurteil gegen Beron" ingte Käthe haftig und verlegen, "fie gefällt jonft allen Menichen und bejonders den Berren.

"Ja, Jobst schwärmt auch von ihr", meinte Sabine harmlos, um dann ibre Borte oleich au bereuen, denn fie fab einen gequolten Bug auf Batbene liebem Beicht,

"Liebes, armes Madel, als ob ich nicht ichon lange gemerkt hatte, wie's um dich bestellt ift!", dachte fie mitleidig, "ach, die Manner find boch au bumm und blind; an ihrem Blude laufen fie vorbei und jagen einem Irrlicht nach!" - Laut fagte fie:

Jobst läßt sich wie die meisten Manner fehr durch Außerlichkeiten bestechen, und Diefes Fraulein von Bandow ist wohl sehr acart und hibsch und dabei originell."

wie Arger aus ihrer Stimme.

"Sie ift ein Blender", meinte Belene, und es flang

Beladen mit Miffel, Meg und hubichen Tonnen- und

Richtenzweigen, febrte man ienn und Sabinens geschidte Sande verjahen alle Bafen, deren fie habhaft werden fonnte, mit bem weihnachtlichen Schmude.

"Da sieht man gleich, daß wir ein Kräulein Webe-mann im Swife haben", meinte Heinrich Kötterau schmunzelnd, als er einen Zag ver Heiligabend ankam. "Und Belene und Käth: — voktausend — nicht zum Wiederkennen! Ich habe nie gewußt, daß ich so biibice Schwestern habe. Sie verdienen wirklich einen Orden, Fräulein Sabine!"

Ja, Briiber verfennen ihre Edweitern meift, und befonders, wenn fie bescheiden find und ihr Licht so unter ben Scheffel ftellen wie die Ihrigen", lachte Cabine.

Meue Bücher.

Der junge Tickter". Eine Erzählung von Aubolf Sans Bartich (Leitzig Berlag von L. Staackmarn.) Was der Tiel dieser beiß durchglichten dichterlichen Schopfung und freudig eiwarten läßt, bot und der eigentliche Boet jener deutschen Landschaft, die wir nun mehr als je nuier eigen neunen dursen, gang erfüllt: ed ist die Ingend eine Tickers darzeitellt, der das Gochste erfüllt: es ist die Inocad eines Tichers bargestellt, der das höchste und Teise in seitenschaftlicher Schnsuch erfallen mochte, oft guruckgesieden durch die nichteine Wirdlicht und doch nie gedrochen ein Idealist und ein karler Lebensfünstler gugleich, sinnlichsübersfünslicher Schwörmer, den lockeden Franzengesalten umgaufelt, die er dald seinschwed bereit, bat mit derbem Geniehen sest. Ind das Schöne debei ist, doch auch die freundliche Franzen des Erzählers und tie Freude an all diesem starten inneren und arzeren Erleben nicht rouden sann.

* "Schwarzwalt. Ainder". Erzählung bon Maria Bager. Budichmud ion Sarl Storift. (Freiburg 1919, Derberiche Berlagsbandlung.) Ein neues Buch ber als Amberschriftigiellerin bestens besonnten Bieria Soper beif freundliches Interesse benbestens besonnten Vieria Sober der freundliches Interesse bennspruchen. Die Weitenschenunmer unserer "Linderseitung" wies als erste Erzählung eine Arbeit aus Waris Anders seder auf Das neue Buch südert in ein Schwarzwalldorf mit dem würzigen Dust der Jawnen und dem Kanschen des flaren Wasers. Is erzählt in der Haupessche von Kindern, ihrer Preude und ihrem Leid, und ist sür Kinder lestimmt – aber auch Erwachsene werden es mit Isennf sesen. Präcklig und natürliche isessalten von Kindern der nuß sesen nichten uns torassührt. Karl Sigrist-Turtgart dar dem Birters uns torassührt. Karl Sigrist-Turtgart dar dem Pitzerschmink tagu geliesert. Der Kindser sagt selber, daß dieses liede irohe Ting zu somitäten ihm writlich dies Freude gemacht habe, ichen im Gekonsen, seinem Buben dieses fleine Buch mit recht schonen Vilkern unter ten Christaum legen zu können.

nicht aufgegeben fei. Gin Webeimbertrag amifchen ber deut'den Regierung und dem Berband fiver bus Perhaltnis zu der Rateregierung beitebe nicht. Ohne ben Ernf: der Lage Deutschlands zu berfennen, auseite hanie Die Burer icht, daß die Regierung der Schwierigkeiten Berr werde.

Cette b.

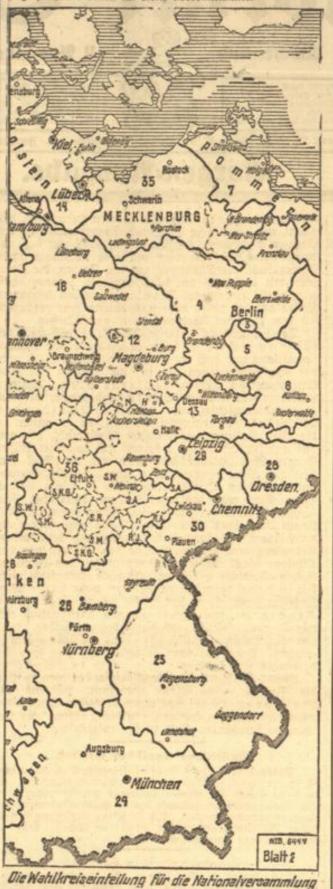
Das Wahlgesetz für die Nationalversammlung.

Die Wahlfreiseinteilung.

Rach dem neuen Wahlgeseh für die Actionaldersammlung werden 38 Wahlfreise gebildet, die inögesamt 483 Abgeord-nete zu wählen haben. Die einzelnen Wahlfreise sind die

	mir Cin-	
1. Die Brobing Offbreußen	2 064 175	
1. Die Proving Oftpreußen	1 703 474	11
3. Die Studt Berlin	2 071 257	14
fo weit fie gum Regierungsbegirt Bots-		
	1 544 581	10
5. Der Reichstagswahlfreis Botsbam 10,		
fo weit er gum Regierungsbegirf Bots-	1 814 576	9
6. Der Regierungsbezirk Frankfurt a. O.	1 233 189	
7. 2ne Ascobina Asommern	1 716 921	11
8. Die Broving Pofen	2 099 831	14
10. Oppeln	1 841 898 2 207 981	13
11. " Liegnit	1 176 588	8
12 Magdeburg und		
13 Anbalt	1 580 118	176
14. Die Broving Schlemvig-Colitein und	1000010	
bas au Obenburg gehörende Rürften-	1000	MONEY.
tum Lifed	1 663 804	11
Osnobnid fowie Oldenburg ohne bie		
Fürstentumer Bietenfelb und Dubed .	1 041 810	7
16. Die Begierungebegirfe Bannover, Sil-	0.000.000	- 02
beebeim, Lüneburg und Braunschweig 17. Die Regierungsbezirke Münfter und	2 856 856	16
Minben, ber gur Proving Deffen-		
Raffau gehörige Kreis Schaumburg fo-	To do the	HE CALL
tvie die beiden Lippe	1 971 486 2 899 849	
19. Die Broving Oeffen-Raffau ofne	E 000 049	13
bie Rreife Schaumburg und Gemal-		
falben, ferner ber Areis Benlar, von		
Regierungsbegirten Robleng fowie	2 251 629	15
20. Die Regierungsbegirfe Roln u. Nochen	1 949 817	13
21. Die Regierungebegirfe Kobleng und		
Trier ohne den Kreis Wehlar, ferner das zu Odenburg gehörige Fürsten-		
tum Birfenfeld	1 750 819	19
29. Die Reichetanswahltreise Diffeldorf		-
1-5, fo weit fie gum Regierungsbegirt Duffelborf geboren	1 820 598	12
23. Die Reichsbookwohlfreise Düfielberf	1 000 000	1.0
6-12 bes Regierungsbegirfs Duffelborf	1 597 790	11
24. Die Regierungsbegiele Oberbabern und Gebraben	2 821 918	15
25. Die Regierumsbezirfe Rieberbapern	= 001 010	24
und Obemfolg 26 Die Regierungsbezirke Cher-, Mittel-	1 824 615	9
und Unterfranten	2 803 673	48
27. Der Regierungebegirk Bigls	987 085	12
26. Die fächf. Reichstagewahltreife 1-9	1 771 117	12
29	1 165 830	8
31. Der Redarfreis und ber Raciffreis .	1 870 214 1 297 538	12
32, Der Schvarzwaldfreis und ber Donou-		
freis fowie ber Regierungsbegirf Gig-	0.011.047	
88. 93.ben	2 211 047 2 142 838	14
84. Seffen	1 252 051	9
85. Medlenburg-Schwerin, Medlenburg- Strelih und Lübed	000 000	
86. Die thüringischen Staaten Sachien-	862 999	. 6
Weimar, Sochien-Meiningen, Sochien-		
Milenburg, Gadien-Stoburg und Geba.		
die beiden Schwarzburg und die beiden Reug fowie der Regierungsbegiet		
Erfurt und ber aur Broving Beffen-		
Mahan geborige Breis Schmalfalten .	2 160 692	14
rungobegirt Ctabe	1 743 545	13
38. Chah-Lothringen	1 874 014	12
	-	-

Die Abgeordnetenzahl wird sich die Arlächen, da, falls die doursche Nationalversammlung beschließen sollte, das Deutsch-Osterreich in das Teutsche Neich aufgenammen wird. die deutsch-öfterreichischen Abgeordneten ihr als gleichberechtigte Mitglieder beitreten. Baraussehung dobei ist, daß die Grundssabe, nach denen die Wahlen in Teutsch-Osterreich erfolgt sind, mit denen im Neich übereusseimmen.



Das Brogramm der neuen tonfervativen Bartei.

Berlin, 16. Dez. Der Landesausschuft ber Deutschen nationalen Bolfspartei berauftaltete gestern eine Rundgebung im Bluthnerfaale. Landtagsabgeordneter b. Rarborff führte aus: Bir fteben bor bem Bufammenbruch Deutschlands. Gelbft unfer blantes Ehrenschild ift fcmach.

Lebedt. Das Bertrauen bes Bolles gu feinen gubrern ift fenocht. Das Vertrauen des Volkes zu seinen zu beern iht schmöhlich getäuscht worden. Befreundete rechtsstehend Varteien haben sich zu der deutschenationalen Volkspartei zufammenasichsossen. An der Spike ihres Aufruses steht der Sah: Wir werden mit jeder Regierung arbeiten, die und Auche und Ordnung verschafft. Damit verleugnen wir aber durchaus nicht unser Bekenninis zum manarchischen Vrinzip. (Lebbaster Beisall.) Wir haben Erschütterndes erledt; aber wir stellen das Prinzip über die Person. (Bravol) Wir vergessen auch in diesen dunsken Tagen, was die Hohenzollem für unser Land und Rolf geseiltet haben, nicht. Vir geben die ffir unfer Land und Bolf geleiftet baben, nicht. Wir geben bie Boffnung nicht auf, baf bie Dehrheit bes beutichen Bolles fich jum monarchischen Bringip erflärt. Die Revolution ift bas gröfte Berbrechen, bas am beutiden Bolle begangen werben fonnte. Gegen die burgerlich dem ofratische Bartei musse ein dier Trennung fitrich gezogen werden. Wir terten ein für ein lebendiges Christentum, für den Religionsunterricht in der Schule und für die Interessen der Kirche sowie für den konfessionellen Frieden. Wir werden auch bereit fein, gu einer Sogialifierung ber Großbetriebe bie Band gu bieten, wenn die Beit bafur reif ift; aber mir treten ein für die berechtigten Intereffen bes Privateigentums

Die Farben Schwarg-Rat-Golb

find als Wahrzeichen der beutschen Demofratie in ber lehten Beit wieder mehr getragen und auch jur Beflaggung verwendet worden. Ursprünglich batte der Turnvater Jahn diese Farben 1815 ber neugegrundeten Burfhenichaft in Jena empfohlen, weil fie die Farben ber Litzower Freischar gewesen waren. Das Schwarzgelb ber alten Reichsfahne follte burch waren. Das Schwarzgelb der alten Reichsfahne sollte durch das Rot der Freiheit ergänzt werden. In den Sturmjahren 1880 und 1848 war Schwarzrotgold die Karbe der deutschen Freiheitskämpser. 1848, als es sich darum handelte, auch Csterreich in das neue Reich aufzunehmen, war Schwarzrotgold zugleich das Symbol der Lusummengehörigkeit aller Deutschen und seither haben die Deutsch-Csterreicher, die noch an einen Anschluß an das Deutsche Keich dachten, an diesen Farben sestgehalten. So war z. B. das von Karl Pröll, dem unentwegten Vorfämpser sür das Deutschum, berausgegebene Deutschnationale Jahrduch in Schwarzrotgold gehalten. Auch die alte demokratische "Deutsche Bolkspartei" hat an der Karben Schwarz-Not-Gold seizgehalten und sie als Vereinschum geführt. Jahn sagte 1848 "Mein Schild sührt der Farben: schwarz, rot, gold, und darin iteht geschrieden: Einheit, Kreibeit, Katerland!" Möge auch jeht dieser Wahlspruch dem deutschen Bolke gelten! bem beuifden Bolfe gelten!

Die preugifche Regierung und Abolf Soffmann.

Berlin, 18. Dez. (Amilich.) Zeitungsnachrichten gufolge foll befarntlich das Mitglied des Kabinetts Derr Wolf Doff-mann in einer öffentlichen Bersommlung am Gonntag, den 8. d. M., gedußert haben, wenn die Wahlen zur National-versammlung nicht eine sozialistische Mehrbeit ergaben, würde die bersassungsebende Nationalversammlung, eben so wie in Rugland, mit Waffengewellt auseinander-getrieden werden. Die preuhische Regierung ist infolge Erkrankung des Herrn Adolf Hoffmann nicht in der Lage, festzustellen, ob diese Außerung gefallen ist. Sollte sich Derr Adolf Hoffmann in diesem oder einem ähnlichen Sinn geaußert haben, fo erflatt die Regierung bemgegenüber, bag fie auf bem Beben ber Demoltatie fieht und ben burch bas Ergebnis ber Bablen gur nationolversammlung gum Musbrud gebrachten Willen des Bolles respettieren wird.

Die Groß-Berliner Frontfoldaten fordern Entfernung ber Matrofen.

Berlin, 17. Des. Die Frontfoldaten in Berlin erlaffen eine Erffarung, in der der Bufammentritt der Rational-berfammlung bis fpateftens Mitte Januar fowie die Entwaffnung aller Berjonen gefordert wird, die chne besondere Ermächtigung ber Regierung bewaffnet ange-troffen werben. Bum Schlug beift es in ber Erflarung: Die in ihre Garnifonen Groß.Berlind gurudgefehrten Belbiruppen erbliden in einer Beiterverwen'ung der Ratrofenabteilung eine Derabfehung und berlangen beren Burudgichung.

Der Dant der deutschen Kriegs. und Bivilinternierten an Solland.

W. B. Snag, 19 Dog. Der Bertreter ber Abteilung bes Rriegs-W. B. Hag, 19 Des. Der Bertreier der Abteilung des Kriegsministeriume für Ariegspesongene dei der deutschen Gesandlschaft, Hauptmann b. E. de v. en, teilt mit, dog die disher in Delland internierren derrichen Kriegs- und Zirligeiangenen eine Abresse an die Königin gericktet beten, in ter sie jur die in Polland genossene Gafizeundichaft ihren Dank aussprechen. Der deutsche Gesandte Tr. Kosen Liermitstlie dem bolländissen Ministerium des Ausgern den Lank der kruischen Regierung für alles, was im Inter-esse der deutschen Internieuren getam wurde und erfrichte gleich-gertig, allem beslärdischen essisiellen und anderen Stellen, die mit den Kriegsgesangenun zu tun batten, den Dank der deutschen Regie-rung auszusprechen der allem dem bolländischen Artenz, dem Kotterdamische Liebb und der Peeland-Linie.

Die Glücksmiftel. Bon Dr. Chmund Scheibener.

Unfere Weihnachtszeit ist unbenkbar ohne die vielbefungene Tanne als Werbnachtsbaum. Dazu gesellt fich in ben lehten Johren mehr und mehr die Mistel, das gierliche und tropbem laftige, vom Landwirt gehofite, vom Murichild woch. famen Auges verfolgte schmorovende Gewächs, des als runder Buich den Apfelbaumen auffildt, aber auch zahlreiche andere Binme sich zum Wohnsit erfor, wie namentlich Pappeln, bann aber auch Kiesern, Linden, Fichten u. a. Das ganze Jahr durch subrt die Mistel ein stilles, zurückgezogenes Leben auf luftiger Baumeshobe, gleich einem einfamen Rlausner ober marrifchen Turmer. Rur ber Bouer ftattet ihr einen Besuch ab, um sie auszurdten, oder eine Droffel, von ihren Beeren fich gu nabren. Aber um die Beifnachtsgeit-fommt au boben Goren, auf feinem Marft irgend einer größeren Stadt pflegt fie um biefe Beit gu fehlen, und in viele Daufer bolt fie neben bem Beihnachtebaum ihren Gingug,

Die Sitte, unferen Bofbnachtoboumen Mifieln beiamefellen und die Bohnraume bamit ju fcmuden, tom bon Engtant au uns, und otwochl bort ber Brimpemahl von Roburg Die beurfche Gitte der Beihnachteianne einfifbrie, fo bermochte Diefe boch bie Miftel nicht gu verbrangen. Die meiften Mifteln, welche bas britifche Infelreich bezieht, frammen aus ber Bretagne, dem norbfrangofifden Ruftendiftritt, und bie Weiknachtsgeit bildete daber bor dem Krieg für die arme, nur vom Fricksang lebende Bevölkerung eine Quelle reichlicher Rebeneinnahmen; benn, noch einer berliegenten Rotig, mar ber Bebarf en Mifteln gehnmol größer als an beutschen Weihnachtebaunen. Da aber ber notürliche Borpat an Mifteln nicht ausreicht, um den riesigen Bedarf zu desten, so wurden sie angebout. Zu Weihnachten berrschte früher ein rühriges Weben in den Höfen von St. Waso umd St. Brieux, mo auch die Versendung für die Produktion der normannischen Inseln stadt fanden. Alle Tage gingen nicht bloß nach Albion, sondern auch nach Arrien Schiffe ab ickner mit Wisseln deles Die auch mach Berfen Schiffe ab, ichwer mit Mifteln belaben. Die

britischen Schiffe, die diesen Ebristengruß holten, erhielten Bergünstigungen bei Kren Ginkufen. Bur lehten Fachet vor Weihnachten wurde jedes der Schiffe mit einem großen Busch peicknudt, der von dem Klobautennann am Bussprit angebracht wurde, und die Maste erhielten einen besonderen bracht wurde, und die Maste erhielten einen besonderen Straug, den der füngste Sch-ffdjunge an die Spipe des Maftes feinden mußte.

Wie aber fam bie Miftel in ben Ruf, befonbers gludbringend zu fein, wie acfangte fie zu biefer gang besonderen fulturgeschichtlichen Siellung?

Beute wiffen wir fo manches beffer als unfere Altworund Urohnen. Wir lernten es icon auf der Schulbant. bag die Mistel eine schmarobente Pflange, daß sie, um oem Baum auf dem sie fich angesiedest, die Röhrstosse zu ihren eigenen Gunften gu entnebmen, fogenannte Genter in ben Ctamm treibt baf fie meiterbin getrennt gefchlechtige Bluten befitt, und bag aus ber befruchteten weiblichen Blute eine weiße Beere entsteht. Diese enthält einen auferft gaben gallertartigen Mebestoff, in bem ber Some eingebettet liegt. Gewisse Bogel, welche biesem nachkiellen, sorgen nun für bie Berbreitung ber Bilange, indem es leicht fich begibt, bag ber Same bermittels bes flebrigen Stoffs am Schnabel bes Bogels hängen bleibt und bon biefem abgestreift wirb, ober daß ber Came unverbaut den Dormfonol des Tieres paffiert. Rommt nun in folden gollen ber Come wieber auf einen gleichen Boum, bom feine Borfabren entsproften, fo feimt er. Kommt er aber, wie neue Untersuchungen zeigten, von bem Mutterbaum auf einen onderen, einer anderen Gottung angeborigen Baum, fo gum Beifpiel bon einer Riefer auf eine appel, fo gebeiht ber Reimling auf ber Bappel nicht und geht bulb wieder ein. Daber tommt es, bag bie Miffel fteis auf gleiden Baumarten gefunden wirb. Dan es affo, mir anberen Borten gejagt, verschiebene Miftelraffen gibt, beren jede an eine bestimmte Wirtspflange gebunden ift.

Unferen Borfahren aber waren bas noch alles unbetonnte Dinge Für fie batte bie Miffol eine Menge mert. würdiger Eigenschaften. War es doch schon wunderbar genug.

baß fie nicht, wie alle anderen Bflangen, auf ber Erbe ihren Wohnsis aufschlug, fanbern in ber hobe ber Baumfronen, le daß man allen Ernstes glaubte, sie ware bom himmel ge-fallen. Ihre Ernahrungsweise war gleichsells unbefannt, und niemand fonnte fich ibre Berbreitung erklären. Bu allem kum noch in so manchen Gegenben die große Seitenheit ihres Borkommens. Muhte sie da nicht, gleich so mauchen anderen Hilangen, gang besondere Kräfte besiden, die sie über den Rang eines gemeinen Gewächses erhoben? In der Tat gill in manchen Landstrichen bie Miftel noch jeht als wichtiger Schutz gegen Bebegung. Co werben in Bobern bie geweiht, und eine dovon wird durcke gange Jahr als Talisman in einem Raum bes Haufes aufbewahrt. Much wohnt noch tirolifdem Mergfauben ber Sofelmurm, eine fleine, weiße ober bunte Editange, mur unter Bajelfitraudern, auf eine Diftel madit, nahrt fid bon ben Blottern bee Strauche, in deren jebes er ein Arines Roch beift. Wer ihn fangt, bei fich tragt ober bon ihm ift, tann fich unfichtbar machen, erbalt auch andere Zauberfrafte, kann Schabe heben und die Krauter erzählen hören, wezu fie gut seien. Offenbar gibt auch bier die Mistel bem Daselstrouch zauberische Krafte, welche burch Sympathie, die ja im Aberglauben eine fo große fpielt, gunadit auf ten hofemurm und fobann auf ben Menichen übergeben. In Thuringen vertreibt ein aufs Bett gelegter Miftelgnein bas Geipenft bes Alpbrudens.

Und vollends gut Brit bes Mittelaters, in ber bie Botanie noch in ihren allererften Rinberfcuben ftedte, mat allerband Militelaberglaube venbreitet, ber freilich, wie bas meiste, das wir in den mittesalterlichen, dicheibigen, berstaude ten "Kreuterbüchern" finden, auf die Rlossister des Albertums, auf die Griechen und Römer, zurückzicht.

Die Difiel mar bie Bauberpflange, mit ber Berfephone, bie Gattin des Gottes ber Unterwelt, ben Schlof auf bie Meniden niederfentte, ja, fie bermochte mit bem Miltelgweig felbit die Loten zu erweden. Und du, wo die Mistel wurds, barg der Baum, der sie trug, gostene Schäte; ja sie bermachte wohl felbst Gold zu bescharsen, gleich dem himmelsschlüssel ober bem Beilden, unferen Frublingsboten, Die nach alter

Wiesbadener Nachrichten.

Die Pflicht ber Arbeiterichaft.

Wir haben in unserer gestrigen Abendoussgobe on dieser Stelle die Unternehmer an ihre Pflicht erinnert, ihre früheren Angestellten und Arbeiter wieder einzustellen, auch wenn sie als Kriegobeichabigte gurudfehren und nur gu verminderter als striegobeichabigte zweicktehren und nur zu verminderter Arbeitsleistung fadig find. Wir möchten aber andererseits auch mit diesen Beilen den Arbeitern ins Gevissen reden und sie dieten, dem Gebot der Seunde gerecht zu werden. Es sind auch dierbei wieder die Worte des De mod is mach ung saus schussen wieder die Vorte des De mod is mach ung saus schussen wieder die Vorte des De mod ist mach ung saus schussen vorten die Vorte der Aufrufs im Anzeigenteil der gestrigen Abendausgede an die Arbeiterschaft gerichtet hat. "Arbeiten, oder wir geben zugrunde", deist es darin mit Recht In der letzten Zeit ist verleschaft die Arbeitsleistung gesunden. Das ist im Anzeischt der wwoedeuren Erzsausselle die verreistigt. deiren, oder wir geven zugrinde, denst es darin mit viedel Ju der lehten Zeit it vielsach die Arbeitsleistung gesunken. Das ist im Angosicht der ungebeuren Ereignisse degrunken. Das ist im Angosicht der ungebeuren Ereignisse der muß sich aus Erregung, Splenkung oder Unlust berauskrisen und unermüdlich seine Pflicht tun. Wenn a. P. ein Arbeiter, der Robstofie, haßbsodiate oder Nahrungsmittel erzeugt oder Aransporte dewegt, nicht mitbilft, dann kann das dedeuten, das an anderen Geellen Volks, und Arbeitsgenossen derben, hungern, frieren. Es müssen auch jeht Arbeitsseinstellungen undedingt vermuchen werden; jeder Streik kunn uns unmittelbar in die Katasirophe hineintreiben. Wenn wir keine Kohlen mehr hoben, weil die Kohlenarbeiter streiken fregen die Betriebe frill, raht der Eisenbahnberkohr, sonnen wir keine Lebensmittel und keine Deiglichse mehr beköndern. Was wäre das Ende, ware der Tod für die Volksgemeinischaft und für zochlose einzelne Volksgemeisten. Es wird jeht auch micht gestreift werden müssen, denn die Bertretungen der Arbeiter sind beute start genug, um jede wirschaftlich überdaupt mögliche korderung durchzusehen.

Leider sind es aber oft gang un möglich e Forderungen, die jeht gestellt werden. So berichtet der "Borwarts", daß in Beckin das Verschaufen Leernhauses streikt, werd man ihm nicht sogleich seine Forderungen auf Erhöhung der Gehälter und Löhne davilligte, die teilweise eine Verdoppetung und mehr debeuteten, und die den Versonaletat des Unternehmens mit einem Schlog um 3/4 Williamen Mark gestiegert hätten. Diese Forderungen nniste die Bishnenleitung ablehnen, weil sie den Algammendruch der Gesellschoft in weingen Wochen herbeigeführt dätte Sie erbot sich aber den Angestelltan Eindlich in die Rechenverhältnisse des Unternehmens zu gewöhren, damie sie sich sollte Verstelltan Eindlich in die Rechenverhältnisse des Unternehmens zu gewöhren, damie sie sich sollte Verstelltan Eindlich in die Rechenverhältnisse des Unternehmens zu gewöhren, damie sie sich sollte Verstelltan Eindlich in die Rechenverhältnisse des Unternehmens zu gewöhren, damie sie sich sollte Verstelltan Eindlich in die Rechenverhältnisse des Unternehmens zu gewöhren, damie sie sich sollte Verstelltan Eindlich in die Rechenverhältnisse des Unternehmens zu gewöhren, damie sie sich sollten der der mehmens zu gewähren, damie sie fich follost davon isbergeinen konnten, daß ihre Forderungen den Ruin des Abeaters bei deuten. Die Untervilang für die laufende Spielzeit war bei Bewilligung der Forderung mit der Annohme von lauter soft eusverlauften Saufern auf 3/2 Millionen Mark, d. h. drei Biertel des gesamten Aftiensopisals, errechnet worden. Ohne sich davan zu lehren, legten die Bühmenarbeiter unter Ber-lehung des mit ihrer Interessennganisation geschlossen respectrage und auch der Chor, mit dem legthin erft ein 1 bereinkommen getroffen worden war, die Arbeit nieder. Zur Lennzeichung der Forderungen mag ferner dienen, daß die Bühnenorbeiter mit 600 M. monatlich beginnen, und den die-fer Grundlage aus diese steinern. Übense undernünftig sind die Lohnsorderungen einer anderen Berliner Arbeiteugruppe, ber Rrofmogenführer, die erflaren, unter 3.50 M. pro Stunde nicht arbeiten gu tonnen.

Wir haben erfreulicherweife in Wiesbaben über folde übertriebenen Forderungen noch feine Rlogen gehört, mochten aber auch eindringlich bavor warnen. Die Folgen hatte ichlieflich der Arbeiter selbst au tragen, benn man wird die Ein-stellung solch eeurer Arbeitskräfte, wenn irgendwie möglich, zu rerweden suchen. Die große Gesahr aber besteht, wie von zustämdiger amslicher Stelle besürchtet wird darin, daß bei solchen sinnschen Lohnforderungen, denen salt keine produktive Trbeit mehr gegenübersteht, in ganz hurzer Jeit der Aufantentrendruch der leisungsschieht, in ganz hurzer Jeit der Lusamiendruch der leisungsschießten Andustrien und damit der Kanken und der gesamten Finanzbasis des Neichs unvermeide der ist. Die Berständigung grischen Andeitzeber und Arbeitzebener, die friedliche Schlichtung von Lohnstreitigkeiten, die allein unsere überganzswirrschaft zum geordneten Friedenkohrer gewährleishen kann, sollten daher die Richtlinien für unfere Arbeiterichaft fein, deren Bobleigeben Stoat unb Kommunen gleichermagen bon Borteil ift, wie ihnen W. E.

Der Poftbetrieb.

1. Die Annahme von Telegrammen und bie Benutung ber öffentlichen Fernfprechftellen bei bem Boftamt 5 (Bahnhof) und ben Zweig-Boftamtern 2, 8 und 4 ift auf-

2. Ge findet bis auf weiteres eine tagliche Beftellung ber eingepangenen Gendungen ftatt.

3. Beim Boftamt 1 (Rheinftrage) merben alle Bafete chne Rudficht auf ben Inhalt - berausgabt, zu benen bie Bafetfarien beim Boftamt 1 abgeholt (ftanbige Abholer) ober ben Empfängern burd ben Brieftrager gugeftellt morben finb.

4. Brieffastenleerung. Bon heute ab fallt bie zwischen 8 und 9 Uhr abends ausgeführte Leerung der Stragenbrieffaften vorübergebend aus.

- Die Anderung ber Bureaugeit auf bem Rathaus (Stedthauptlaffe und Steuerkaffe) wird nach einer Befanntmachung im Angeigenteil entsprechend ber frangofischen Beit und jum 3med ber Gaserfparnis um eine Stunde fruber gelegt. Es murbe fich empfehlen, wenn bie Inbaber ton pewerbliden und faufmannifden Betrieben entsprechend Borgeben ber Stadt ebenfalls bie Geichaftsftunden um eine Stunde gurudverlegen, um die hellen Tagesstunden fo gut ausnüben zu können, wie bieber. Im fibrigen erscheint auch eine möglichste Einheitlichkeit erforderlich, um die regel-Aufrechterhaltung bes wirtschaftlichen Lebens gu

- Die Bureauzeit in ben Boligeirenieren ist jeht auf bie Stunden von 7 bis 12 Uhr vormittogs und von 2 bis 5 Uhr nachmittags festpresent.

Das Rreisfomitee vom Roten Rreus, Moteilung 4. gibt bekannt, daß wegen Raumung bes Schloffes die Geschäftsfielle nach der Queritrohe 4, Ede Taunusstraße, Erdgeschoh, berkegt morden ist. Die Kleideranszahe desgleichen in die Kirchgasse 49. Wiedereröffnung der Bureaus am 2. Januar, über die Kleiderausgade wird Käheres nach bekanntgegeben — Auch der Stadtverdand für Jugendfürsorge dat seine Geschäftsstelle jeht im Hause Querstraße 4.

- Die Unterstützung für bie entlaffenen Mannichaften tann bei der Raffe bes Kriegswohlfahrtsamts (Ribeinftrufe 36) in ben befannten Raffenftunden gegen Borloge bes Entsassungsscheins und der Unterstühungsausweisfarte ober bes Saushaltsausweifes in Empfang genommen werben. Begüg-lich ber Reihenfolge berweifen wir auf die im Angeigenteil

entholtene Befanntmochung.
— Melbepflicht für gewerbliche Kohlenverbraucher. Aus Berlin wird gemeldet: Gewerbliche Verbraucher von mirdesstens 10 Zonnen kohle, Kols und Briseits monaldmar iber die üblichen Meldungen in der Zeit vom 1. dis 5. Januar 1913 erneut erstatten. Die dorgeschriedenen Meldestent fird der den befannten Stellen (Orts- oder Begirfslohlen-, Kriegs-wirkschofts-, Kriegsamtöstelle bezw. der an ihre Stelle getretenen Lividostis-, Kriegsamtöstelle zu dem disbertvan Preis von 25 Pf. für ein Meldestrechteft mit 4 Meldesarten (30 Pf. mit 5 Karten) nebst Wortlant der Befanntwachung, so wie von 5 Pf. für eine Einzelfarte erhörflich enthaltene Befanntmachung. 5 Bf. für eine Gingelfarte erba.flich

- Der Boltenwichus Wiesbaben halt beute nachmittag & Uhr im "Europäischen Sof" eine geschloffene Mitglieder-berfammlung ab, worauf biermit nachmals hingewiesen wird.

- Magemeine Ortsfrantentaffe. In bem bereits er-

— Allgemeine Ortsfrankenkasse. In dem bereits ersichienenen Inserat in Nr. 590, detreffend Beiträge der Allgemeinen Ortsfrankenkasse, muß es in der Tadelle über Beiträge und Krankengeld in Spalte 8 lauten: "Auf den Wochenbeitrag einfallen an Beiträge" siatt "auf den Wochenbeitrag einfallen an Beiträge" usw.

— Die Wiederankündigung bezugsscheinfreier Ware. Bisder war es verboden, zu Moeden des Weitdemerds in Zeitungsanzsigen oder anderen Besanntmachungen, die für einen größeren Kreis von Versonen bestimmt waren, insbesondere durch Vesanntmachungen in den Schausenstern oder in sonstigen Geschäftskäumen, in einer für die Offentlickset erkenndaren Weise auf die Bezugsscheinfreiheit oder die Bezugsscheinfreiheit die Bezu rate an Tegtilwaren, jeben Anreig gu unnötigen Räufen gu vermeiden. Insolge der veränderten wirtschaftlichen Verhält-nisse und angesichts der nennenswerten Ausbedinung der Frei-liste erscheint die Aufrechterbaltung dieses Verdors heute nicht wehr nonvendig. Bom Beichswirtschaftsamt ist deshalb die Aufbeitung des § 11a der Bedwaren-Verordnung berfügt

Mus dem Bereinsleben.

Der Deutsche Bartbeamtenverein" halt am Sonntogwormitig 101/2 Uhr im Ainbiefal ber "Bactburg" eine Lantbeau.temerlammiung ab mit ber Lageberdnung: "Die Bantbeamten und bie neue Lage in Deutschland".

Gerichtssaal.

wc. Cinbrecher und hehler. Zwei Deserteure, A. und L., baben sich, nachdem es ihnen grunnen war, aus einem Krankenbaus zu entweisten, nach Einstladen gewondt und aus Eindruchsdiehistellen, in der Laupisade in Laudhäusern, ihre Eristens gefristet. Die ziemlich wiede Berute, die bedet ergatterten, baben sie teils Terwanten zum Geschaft amacht oder verfrust, teils durch derem Vermittelunz, nester veräufert oder sie Deuten gegen einen minimalen Preis angelangt heute war eine aus ih Köpfen bestehende Geschaften, meist Franzen oder Mädenen, deshalb unter der Anklage der teils einsachen, teils gewohnheitsmößigen oder ge-

werbsmössiser Ledierel bezw Segünstigung ver die Strassammer geleden. Iwei von ihnen sehlten. Die übrigen gaben im ganzen zu. Chrringe, Finserringe, Medaillond, Kolliers, Beitwasche, Arbinster, Neitwaschinke, Landinder, Derrent und Damenstände usw. ertweder länstigte, dandtücker, derrent und Damenstände usw. wird einstelle und der derrenten eber einfach an sich genounten bezimzum Seschen einhalten zu baben. Bezüglich zweier ergung ein Freispruch, weil sie zu der Annehme, das die Sachen auf unrechtwas de Weise erlange seien, nicht undedingt batten kommen mußen, view wurden rerurreilt negen einsacher hehleret bezim Bezünstigung, zwei zu ie einem Womat und zwei zu ie seine Womat und zwei zu ie sehn Womat und zwei zu ie sehn Wochen Jesünstätzung, wedrend bezüglich der enteren Lichtig auf Einstellung des Versohrens erging mit Küdsche auf den Amnehleerlas der Bolfsbeauftragten vom 3. b R.

Neues aus aller Welt.

Ein Raubmardberfuch. Berlin, 20. Dez. Ein Raubüberfall weide auf die Schanknirtin heitve Mager verübt. Als die Birtin einem Gals dar Glas auf den Tisch nellte, stürzte sich dieser auf die allein im Lekal weilende Frau, verlegte sie durch mehrere Messerstücke und erchachte dann die Ladenkusse zu rauden. Er wurde aber durch Hessanten, die auf die Historie der übersallenen in das Schanksimmer getreten waren, übersacht und der Polizei über-geben. Der Later ist 21 Robre alt und Kesselssamied, der auf vor wenigen Tapen aus dem Leeresdienst entsassen worden ist.

Handelsteil.

Zentralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes

Zentralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes

In der Hauptversammlung in Berlin wies der Vorsitzende Geh. Justigrat Prof. Dr. Rießer auf den großen Erest der gegenwärtigen Zeit hin, drückte iedoch die Zuversicht aus, daß ein Volk wie das deutsche Würde und Ansehen riemals dauernet verlieren könne. Neu in den Ausschuß zewählt wurden die Herren Ballin (Oldenburg), Rümelin (Heiltroun), Koch (Jena), Reitstein (Göttingen), Löwy (Rawitsch), Hebe (Bremen), Pfeiffer (Karsel), Steckner (Halle) und Dr. Ahlemaan (Kiel). Durch die Zuwahl einer Anzahl Provinz-Bankiers soll deren Einfluß innerhalb des Zentralverbandes verstärkt werden. Aus dem Bericht der Verwaltung ist u. a. hervorzuheben, daß über die Verlängerung fallig oder kündbar werdender städtischer Hypothekenschulze ein den Interessen der Hypothekenschulzer in den Interessen der Hypothekenschuldner entwerenken Al-kommen getreffen worden ist. Ferner bemerkt ier Verland, daß es gegenwärtig unbedenklich und sachförderlich sein würde. Kursmitteilungen auch über Kuxe und unnollerte Werte im gleichen Umfang zuzulassen wie vordem Kriege. Schließlich empficht der Verband eine alsbaldige Wiederbeseitigung des seinerzeit ausdrücklich für die Kriegsdauer einzeführten Stempelzuschlags, zumal die Vorausselzungen, die für diese Einführung maßgebend waren, inzwischen längst fortgefollen seien.

Fanken und Geldmarkt.

* Abwicklung noch schwebender Ultimaverpflichtungen. Nachdem zunächst eine Probeijquidation durchgeführt worden ist, dürfte die Al-wicklung der noch schwebenden Ultimoverpflichtungen Ende Dezember stattfinden. Es wird sich dabei instesondere um solche in Aktien der Baltimore aud Ol.io-Eisenbahn, der Petersburger Banken, der Asow-Don-Kommerzbank, der Nobel-Dynamit-Gesellschaft und in heimischen Bankuktien von unbedeutendem Umfange handeln. handeln.

Industrie und Handel.

* Die Leipziger Neujahramesse beginnt am 3. Januar und eudel am 16 Januar 1919. Die Ledermesse findet am 4. Januar 1919 statt, ebense die Meßbörse für die Lederindustrie.

§ Horebwerke, A.-G in Zwickau. Die Gesellschaft be-antragt wieder 15 Proz. Dividende.

*Was Rüstungslictriebe künftig herstellen wellen. Die Waffenfabrik Mauses. A.-G. in Oberndorf, ist nach Blattermeidungen dazu übergegangen, nunmehr neue Fabrikzweige, darunter die Möbelhersteilung, aufzunehmen — Die Fried Krupp A.-G. in Essen hat, wie man von dort beriebtet, den Plan erwogen, einen Teil der durch Fortfallen der Munitionserzeugung freigewordenen Anlagen für die Herstellung von Textilerzeugnissen zu verwenden. Diese Firma will ater zunächst das Ergebnis ühres Lekaunten Freisausschreitens abwarten. — Die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik Düsseldorf verhandelt noch mit den Behörden und befindet sich eberfalls wegen der Reschhltigung in argen Schwierigkeiten.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: M. Begerborit.

Berantworlich für Leitarisel; A. hegerbork; für volltliche Rockschein ben handel: W. En; für den Unierbaltungsteil: B. u. Nauendorf, sie den solalen und provinziellen Teil und Gerichtslaal: J. G.: W. En; für die Anzeigen und Reslamen: H. Dornauf, fämilich in Wiesdaden; Drud u. Berlag der L. Schellender sichen hofbuchtruderet in Wiesdaden.

Sprechitumbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

beutscher Sage bas geste Wetall zu erschließen imstande waren. Es ist deber beachtenswert, daß sie in Wales "pren porous" oder "Boum des reinen Goldes" heißt. Auch Aeneas, der Trojaver, ersannte die Wittel am Gold, das sie schuf. "So wie in Wadungen oft bei winterndem Froste / Die Wistel jugendlich grünet von Loub, die nicht aussäet ihr Grammbann. / Also war die Bestadt von sprossen Gold in ber buntelen Steineich. / Alfo firrte bas Gelb im Gaufeln

Der berühmteste Raturkundige bes Mterbums ist ober Plin i u. d. der in seinem vieldandigen Werf ber "Historia naturalis" das gesomte naturalissenschaftliche Wissen seiner Zeit sommelte plantos freibich und meist ohne eigenes Urreit. Er berichtet uns von bem urolten Miftelfultus ber alten Ballier und ihrer Priester, der Druiden, und schreift im 11. Buch seiner Raturoschichte: "Die Druiden halten nichts für heiliger als die Ristel und den Baum, auf dem sie wächst, namentlich wenn es eine Eiche ist. Sie wählen an sich schon die Fichtenbaine und verrichten ohne deren Lauf fein Opfer. 3a, fie glauben, alles, mas on ben Giden madit, fei bom

bes Windes."

Hemmel gesandt, und sichen dies als einen Beweis an, daß die Gottheit selbst sich biesen Buum gewählt hot. Die Mistellist aber sehr jetten, bat man sie gesunden, so wird mit großer Feierlichkeit dabin gezogen, vor allem am sechsten Tag nach dem Reumond." Bon Johrhundert zu Jahrhundert vererbte fic, ber Glaube an die Beitel. Rach altgermanischem Mythus wurde Bodans Sohn von dem widen Hörr durch einen aus einem Mittel-zweig verfertigten Pfeil getötet. Wabans Sohn war Phol oder Pol, der nordische Baldr, er vertrat die wohltätige Sommer-

fonne und in fittlicher Begiebung ben miben, frommen Ginn, die fitticke Neinheit. Höhr aber ist die winterliche Natur, und so bedeutet sein Word en Wodans Sohn das Sinnbild des Wintertodes der Natur.

Gine ehrwürdige Bergangenheit fnüpft fich an die Mifiel, deren glüdspendende Miffion auch heute noch, besonders gur Weihnachtsgeit, vielsach in alten Spren gehalten wird.

Mus Kunft und Leben.

C. K. Roftenlofe Betiftoffe. Bei bem großen Mangel an Dien und Fetten ift der Dinweis des "Brometheus" auf unfere bis jum Spätherbit blühenden al. und fetrboltigen Bflangen, beren Sammlung eine beträchtliche Menge ber uns jeht doppelt werwollen Fettstoffe ergeben wurde, sicher bon Ruben. In erfter Binie fame bier ber auf ben Balbblogen machjenbe fleberster Line tame bet der auf den Waltologen wachende liebe rige Salbei und der Dosten in Betrocht. Der Salbei verrät feinen Fettreichtum schon außerlich durch den Nebrigen Charaf-ter der Bflange, desondere öbreich sind seine Samen. Der zwelte Lieserant von Di und Jett, der Dosten, ausgezeichnet durch einen start aromatischen Geruch, wächst gleichfalls massendert auf Holgschäusgen, und zwar meist neben dem Alebrigen Salbei, fo bag beide Pflangen gleichzeitig gesammelt werben tonnen. Gine nicht zu unterschähende Olquelle ift auch bie Minge, von der mehrere Arten vornehmlich an feuchten Woldftellen überaus haufig angetroffen werden. Alle Mingenten find leicht an ben ftort duftenben Blattern au erfennen. Fettreich find auch die verschiedenen Boffemildgemadfe, mit benen man in letter Beit erfolgreiche Berfuche gur Rauticulerzeugung machte. Die Bolfsmildarten fteben gerade jest im Spätfertit auf bem vom Weidevich meilt schon verlassenen höher gelegenen Almboden in vollem Saft. Aus jedem Stengei quillt settreiche gelbe Milch, die in der Andustrie mit Außen verwendet werden tann; dabei ist die Ergiebigkeit der Bflange an Wolfsmilch eine sehr ansehnliche, denn aus jedem Stengel fann ein voller Bingerbut gewonnen werben. Auch bes ge-meine Schöllfreut, bos ouf Schutthaufen gebeibt, liefert fettreichen Goft Beitere Bettipenber finden fich in der gamilie ber Leimfräuter und in ber Bechnelle, die gegenwärtig gwar schon verflitht ift, beren Kraut aber noch leicht an ben pech-artig flebrigen Stengeln erfannt werden tonn. Der ausgiebigite Leimfrender unferer einheinrichen Bflangemoelt ift Die auf Bappeln, Weiden, Alfornbäumen und auch auf Nabelfcmarobenbe Leimmitel, beren Ernte nach bem Abfoll des Laube am leichteften vorgenommen werden fann. Die

weißen Beeren ber Leimmiftel find voll eines flebrigen Saftes. Auch einige jettreiche, eben jeht blübende Distelarten, wie die überwinternde Aleite, tönnten und in unferer Fettnot nicht zu unterschäbende Dienste leiften. Wenn man sich der Rübe unterzöge die Einsammlung dieser fett- und ölhaltigen Pflangen spitematisch und großzügig zu betreiben, dürfte man sicherlich mit einer wertwollen Vermehrung unserer sohr knappen Inbuftriefette rechnen.

C. K. Die Rage ale hunbeamme. Aber eine allerliebfte Becbachtung berichtet ein im Feld stebender Einsender des "Deutschen Idoerzeitung" solgendes: "Deze", die schwarzeitung" solgendes: "Deze", die schwarzeitung beide march gute Freunde; da war es nicht zu verwindern, das beide wie auf Berabrodung an einem Tage Mutter wurden. "Deze" schenfte vier niedlichen Krummbeinden, die aufs Haar "Dere ichentte viet niedlichen Krumn beinden, die aufs Haar der Mutter glichen, dos Licht der Welt, während "Much" in ihrer Kinderstude, der alten Godenkammer, sachs bunte zowoelige Kinder liegen hatte. Weil von "Much" genügend Nachzucht vorbanden war, wurde beschlossen, den lehten Wurf war derob sehr traurig den ganzen Nachzuitog suchte sie nach ören Kindern, die Kleimen blieben derzichtelen. Am anderen Worgen bot sich ein köstliches Bild. "Geze" lag mit zwei Jungen in einem Kord unter dem ege" log mit givei Jungen in einem Rorb unter bem chenberd und "Mudi" hatte es fich bei ben anderen beiben derlichen auf dem Terprich bequem gemacht. Interessant war das Verholten der Rate, wenn die jungen dunke zu ihrer Ventter gelegt wurden. Sie stieg in den Korb und holte die angenommenen Kinder sozort zurud. Odwohl die vier Jungen einander febr abnlich maren, nahm die Rabe nur immer die gieiden. Die humbin ließ es rubig geschen, sie fab nur inmer interessiert bin, wenn "Much" ihre beiden Jungen fäugte Die beiben Jungen kamen aber niemals freiwillig zu ber Kabenmutter, immer muste fie diese hexanholen. Selbst als die vier Kerlchen schon im Freien spielen konnten, saugte "Mucht" noch die Hunde, die ebenso prächtig gediehen wie ihre

Gtellen-Angebote

Welbliche Perfonen

Raufmännifdes Perfonal

Fräulein

mit ichoner flotter Sendichrift u etwas laufmann.
Renniniken istort gefucht Baldanstalt 29 Rund.
Richitrafte 8.

Raffiererin

melde burdaus suberläß und aus achtbarem Daufe ift, fofort acfudt.

Germania-Lidtfpiele Schwalbacher Gtr. 57. Abrettes Lehrmabden Blumenbaus Jung. uraftraße.

Gewerbliches Personal

Mlavierip elerin für Lotal grfudit. Stein, Romerberg 13,

3uarbeiterinnen filr Damenpuk

für bie Frühjahre-Caifon

ge ucht.

6. Blumenthal & Co.

Bus. Buarbeiterinnen. nefudt, Achresitellung. Modeh Ast, Ullmann, Rirchooffe 21, Teiephen 2972,

Tüchtige Friseuse

Seiffe Bebergaffe 3, Kraftige

Hilfsarbeiterin iofort gegen Lobn gefuct. Baldenfigt 28. Runb. Rieblitrake 8.

tunges Mabdien Baide abliefern gef.

Servierfräulein

welches auch etwas näben fann, lofort gesucht. Off, u. R. 350 Taabl. Berlen Unftanb. Cervierfraul. vefucht. Wo? foat ber Tonbi. Berlag. He Suche auf fofort ober

Rinder-Fraulein

pas etwas Sausarb, fibernimmt, Grau Rreidarat Dr. Briage, Aleififtr. 9, 1.

Perfette Röchin

t prima Reuanissen hobem Lobn Aum Lanuar gesucht Billa Bogel, Barktrake 16.

Borauftellen 2-3 und 7-8 libr.

Bessere Röchin

bie etwas Sausarb, überrimmt, au 2 Berfonen a. 2 Januar ober fpater ge-fucht. Sausmadden pornden Cober Lobn. Raffaner Strafe 1. Moolfshahe,

Out burgeiliche

Röchin

gefucht. Aran Mifreb Cantor. Maina, Rheinallee 6. 2. Tudtige Röchin gefucht Sotel Abeinstein, Muhigaffe 7. Rochin u. Sausmäbchen

nei, Wennemannitt, 31, 1 Begentannen. Griabrene Rödin. übervie etwas Coulard. über-nimmt u. tüdtines Sans. mäddien, das näben und büceln fann a. 1. Nanuar nach Rains gelucht.

nach Mains gesucht.

Aran Loewensberg.
Agiserte, 17, 1 Mains.
Weg. Verheir. d. iedigen,
alt. auterl. Mädden mit
guten Bevanisten, welches
U. daushalt (1 Berson)
felbigandig führ. kann. ab
15. 1. 19 gesucht. Borzutellen swicken 2 u. 3 Uhr
ineue Reit) BismardMing 10, 3 r.

Ticht, saub. Mäd. en.

Tückt, faub, Mab .en. welces out toden fann, per 15 Jan. ob. spät in feinen Saush, v. 3 Perf. aef. Abeinstraße 99, 1 L. Befferes Alleinmädchen,

m, tochen fann, für Nan, ton einzeln, Dame gefucht Abolfsallee 57. 2.

Befferes Mabden b emigaces granten.
Sanalinaspilege eriabren.
um 1. ob. 15. Jan. gei. Firmas Sanbarb. u. Kind. Bafda Teding. Boritell. ton G—11 u. 4—7 llbr. Dambectial 18.

Erites Sausmabdien. evang., gei. Melb. nach-mittags Barfftrage 83.

Alleinmädden,

rerfeft im Rocen u. allen Sausarbeiten. w. befähigt ift einen Saushalt volliff einen Sausbau von-trändia selbitändia au f., nicht au iung und sehr gewissenh. find dauernde gutbesohlte Stellung Nit Rengnissen vorzustell, bei Sdirober, Barffimerie.

Riccinalie 29. Maddien für fl. Daush. gei. Schweisauth Müdes-heimer Strake 14, Bart. Crhentliches fauberes Alleinmädchen

fucht Geiffe. Webern, 3, 1, Suche ein ord Madchen. Rebaeroi Bernen, Mauer-taffe 12, 2, Stock.

Tüdniges Mabdien, das locken lann, acgen boben Lohn für sofort ob. später ges, Krau Rohlath, Bismardring 32.

Braves tüchtiges Meinmädden,

das fochen fann, bei hohem Lohn u. geter Letpflegung gefucht hoc. Ambach, Scharn-horftfrage 12, Droge ie. Suche meden Rrantheit fofori ober jum 1. Nanuar nitempfohlenes

Hausmädchen. Rann bei fofortin, Gintritt angelernt werben, Rerner angelernt werben, Ferner eine Frau ober Mäbchen für die Morgenst. 9-12,

Bran von Raufmann. Connenberger Strafe 48, Calteftelle Leberberg. Alleinm. ob, einf. Stübe von eing. Dame gefucht Abolisallee 28, Bart.

1 hausmädchen und 1 Rüchenmädchen gefindit. Sotel Bellevne.

Ein Mädchen für Saushalt, das etwes foden L. bei Kinder sofort vefucht bei Betri. Kerstunde 36. 1. St. rechts.
Alleinmädch. f. II, Laush. bei bou. Lohn f. Aitheimer, Webercasse 23.

Beff. Mlle nmabden für Billent & Jan. pei. E.ite Beugniffe Beding. Schumennftrage 8. Beding.

Gefucht für sofort ober um 1. Inn. ein besteres hausmädchen,

eldica aut fervieren und

Delmrath Barfftr. 19. Mleinmädchen.

Tücktin, Meinmadchen, m. bürnert, focken f., au finderlof, ig. Ebedier a. 1 od. 15. Nanuar arfucht. Vorauft. Kirchnaffe 54. L.

Tüchtiges Rüchenmädchen

1. Januar in gum 1. 3an

gesucht

Bartitrafe 37.

Tüdtige8 Rüchenmädchen 1 1. Nan. in a. Stell, ac-

Igs. Mädchen

tagsüber f. Sausarb, gef. Bhilippsbergitrafie 51. 1 L Unath, fleift Mabden tonsib. gef. G. Bezahl u. g. Eff. Elconorenitr. 4, 1 l. Sanb. Fran ob. Mädden Jugl in der Doche is 2-3 Std. gur Arbeit ge-fucht. Diefenbach, Lorelchring 11

od. Mädden v. 12–4 Uhr nachmitiaas fofert gefuckt Langgalle 10, 2.

Stundenfrou gefucht Bermannitrage 18, 1. Tüdtige Monatsfrau für 3 Stunden töglich den 8—10 u. 2—3 gef. Ange-bote mit Angabe der Adr. unter K. 351 an den Tagble Berlag.

Monatefrau ob. Mabde. fofort gefucht. Raberes Bertramftrage 10, 2

Monatefran 2 Cib. vorm. verlangt Saub. Monatefrau 2 Stb. taglich vo 2 Stb. taglich borm. Perfitrage 2, 8 r.

Tücktige Bajchfrau, chrlich u. fauber, gefucht Boulinenitrake 7.

T. Baldifrau fof. acf. Bing, Aclleritrage 6, 2, Ordentliche Bustrau

ür morgens ? St. ociudt Barfamerie Gdrober.

Saub Brau & Buben, 2mal wödentl., 2-8 Sid. Svett. Blücheritraße 20., 1 Bubfrau maif 1-2 Gib.

Tüchtige Bustrau nefudrt

Mbelheibftrate 95. 2 Sauber ebrliche Monatsfrau

ober Mähfen 4 S'd taal gei Friedrichitz, 58, 2 Ifs. Laufmädden gefudt, umengeich G. Bromfer, guritiusitrafie 11.

Arbeiterin gelumt Woribitrake 31. Weinbbl

Mannliche Berfonen

Raufmannifches Perfonal Approbierter Upothefer

fofort gefucht. Offert, u. 6. 333 an ben Zogbl. B Bilangfiderer

Budhalter

tur Ginridit, n. banernben ftontrolle ber Rudführ, ocludit. Offert u. E. 352 an ben Taobl. Berlag.

Gin Lebrling aum balbigen Eintritt gef. A. Robelbeimer, Leber-bandl. Mauergaffe 10. Sauberer Lehriunge baus, Burgitraße.

Gewerbliches Berfonal

Alavierspieler

für fofort gefucht Obene Theater.

Schneider gef., der gu makigem Breife Serrenangua mendet und berfleiner

Pariftrage 15. 1. Berh. folider Arbeiter n Dauerstell, gegen aut. John bei freier Wohnung nelucht Gelernier Mehger derborgint Schriftl. Ana.
u. Peifug von Leugnisabidriften unter R. 345
an den Taabl. Berlag.

Braver Lauffunge bei auter Besahlung ge-lucht. Offert u 29, 346 an ben Tanbl.-Berlag.

Stellen-Geiude

Beibliche Perfonen

Raufmännischen Personal

Runges Fräulein, velches die Lahnvraxis u. denbelsichule briucht hat, ucht voll. Stellung, am websten bei Arat, Off. u. 8, 6 Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Gebilb, junge Dame, Balbwaife, bis jest im väterlichen Gefcaft tätig, fucht Bertrauensftell, bei furdt Bertrauenstiell, bei vollem Kantlienanschl, in nur vornehmem Kassee, Kond torei oder Keitaur, Kruendliche Angebote mit Gebaltsengode u. T. 350 an den Tagol.-Berlog.

Maunlige Perfonen

Raufmannifches Perfonal

Frans u. Engl. fprech. junger Wann

fudt in hiefiarm Geidaft Stellung ale Berfaufe-ober Correfvonbent, Off, u. C. 353 Tanbl. Berlag.

Junger Mann, 28 Labre alt, der franz. Sprache mäcktig a Hand-ichrift, judi Stellung als Dolmetider in Gelchäft traendwelder Art. Off. u. B. 351 Tanbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Berh. Gärtner

mit auten Reugn, fuct a. fof, ober fogt, pa". Stell, in Bribatannali ober bal.

Wiesbadener Tagvlatt. Mus bem Reibe gurud.

Schriftseher

Tiegelbruder, auch an ber Schnellpresse erf. itens-graphicfundia, mit schner dandschrift im Aftenbeit. danbidrift im Aftenbewend, fucht Stellung demond. incht Stellung a. Scriffleber oder a Ber-trauendposten als Kassen-bate, Büregebisse ob. abnl. Göbere Kantion I. testellt werben. Direct, u. T. 349 an den Taadl. Berlag.

aura Chermonteur, 18 A. im Nach firm in Licht u. Araft mit Aricasmoterial erfahren, sucht Stellung, Angehote unter A. 344 an den Taght. Berlag

Araitmagenführer mit Guhrericheine Ri. 2 u. 8b funt Beichaftig., auch für Wertft. Offerten erb. Alarentaler Etr. 8, D. 2.

Riarentaler Etc. 8, Q. 2.

Rraftwagenführer,
Kriegsteilnehmer, w. langiähr. beiten Empfehl, ber
auch Garnen zuit beforden
fonn (ha celernt Gärin.),
fucht balbmöglicht wieber
aceianere Etcllung bet
Gerrichaft. Off unter
BB, 345 a. d. Zaabl. Beri,
33iähr. Mann.
berhert. fucht irp. welche
Bertrauensfiell. Raution
fann geigellt werben. Gefl.
Offerten unter O. 345 an

fann griellt werben. Geil. Offerten unter O, 345 an ben Taobi. Gerlag.

Runger Mann, 83 (L. febia, foridi gefäuf, französisch, sucht Gellung, gleich weider Art. Lift, u. 68 252 Taabl. Berlag.

Bermietungen

3 Simmer.

Sofort (Zufall) 3.R. 29. 1 Non. begiebb, wirb jent vorger, well Grmieter boch au flein, 3 or R. Baber, Kidie, 3 Baftons elefter, Licht, w. Rubchör, freie Lane, nur an ruh, Mieter ohne Rinber, Tapeten nach Ball Grirae Dormann. Emfer Strafe 46.

Laben u. Geidafteraume. Baderei nebft 3-R.-Wohn. aum: 1. April 1919 au b. Ablerftrone 65.

Möblierte Wohnungen.

Jein möbl. Wohn.

in outer Aurlane, arafter Garten. 6-7 R. Riche, Bab. Rub, an um. Röh im Tanbl. Berlag. Ho

Möbl. Sim., Manf. ufm.

Mbolibaffee 17, S. 1, m. 8 Mooliftrafte 12, B., fdon Licht, Klavier, Fern-ivrecher, auf 1. Januar 1919 zu bermieten. Albrechtftr. 30, B., m. 8. Sermannftr. 20, 1 L., m. 8 Rirchgasse 64, II

elegant möbliertes fevar. Rheinftr. 101, 1 t., feines, eleg, mobl. 8tm. su bin. Roonftr, 6, 3 r., fcb. m. R. bei alt. Bire., eb. Benf. Beberg, 45, 4 , 3, m. 8. feb. Beren au berm. Mabered Beren zu bernt. Abolfsollee 17. 3 Gut möbliertes Simmer m. a n. reichl, Beruffen. 130—180 Mt., an gebild, Serrn au berm, Kopellen. ftrafie 12. 1 St.

Leere Sim., Manf. ufm. Schwaft, Str. 10 2 5. 901

Mietgeluge

Gine noch im Betrieb befindl, autochenbe Baderei

3u mieten gelucht

ebent mit Borfaufsrecht, baus, Bille ober große Gtane, gur Ginrichtung e. Arendenbenfion gerianet, Off. u. A. B. (9, 223 an Rubolf Wolfe. Aranffurt am Main. F156 2-3im.-Wohnung

ge ucht. Rabe Beisberg. Dff. u. B. 845 an d. Tagb .- Berl. So, 3-4-Sim. Behn., monlichft mit Lentralbe s. mognan bei Erwochfenen im bon brei Erwochfenen im a. ar. Dausverma tuna n. Sudmertel gefudt. Gefl. gusveichlosen. Offert, u. Offerten unter K. 350 an W. 351 an den Tagbl.-B. den Tagbl.-Berlag.

Boligei-Beamter Kinder lucht town.
8 Rim Wehn in Gud rubigem Daufe im Gub-viertel Gefl. Offerten mit Breisannabe unter T. 351 an ben Tanbl. Berlog. 3g. finderl. Chepaar

i. f. 1. April ob. fpat helle 3.3immer-Wohnung (evil. Frontspipe) mögl. im Außenteil b. Stabt. Zuschr. u. P. 3 a Tagbi. Berlag.

Wohnung

mit Stallung u. Dofraum im Stabtbering au mirten gefucht Offert, u. T. 352 gn ben Inobl. Berlag. naen behaalich mob. 3 mmer

von feinem Berrn (Made, miler) für isfort an miet, oeiucht. Am liebst, bei in, Birwe. Anoeb u. A. 347 an ben Tanbl. Berlan,

Braulein fucht möbl. Zimmer mit Kichenbenus. Nöh: Kaul-brunnenplate, Offerten u. Z. 348 an ben Tagbl. Bl. Möbliertes Simmer

au mieten gesucht, Cff. mit Breisang, n. d. 352 an den Tagbl. Gerlag. Gutmöbliertes Kimmer ungeftört, aum 15. Kan. auf Dauer von ic. Gerrn gefucht el. Licht, nöckte Lähe des Luisenvlates. Offerten mit Breis unter P 350 an den Taghl. B.

Alleinfteh, feine altere Dame fudt fofort fonniaes Dame tuart istort tonntaes Rimmer mit noller Kernif-auna Offerfen mit Kreisamanbe u. ? 352 Tanfil-Berlau. Rwei leere Zimmer mit Gas,

u Rebenraum mit Gas, Bosserseit. ohne Ueber-wohner, in Billa ges. Dif. u. A. 353 Toobs. Berlag. Rleiner Laben ober großes leer, Rimmer, Partere, Mite Stadt, für Afroawede fof, oei,

für Berowede fof, oei, Off D, 353 Zaabl.Berl. Ochler Kanm für Malerwerktätte wird gesucht. Balzer, Sedan-jiraße 8. Stallung, Lagerraum,

mit Wohn., au mieten , Angeb. u. U. 347 an Lagbi. Berlog. Weinkeller gu mieten gefucht. Offerten unter S. 346 Tagbi.-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

30,000 Mit. Ariegsani. (epent auch geteilt) als erfte Oppothef auszuleih. Gefl. Offert u E. 347 an den Tanbl. Berlag erbeten.

60,000 MH. rang ober neteilt auf aute 1. Snoothef auszulciben, Käheres unter D. 352 an den Taabl. Berlag.

80-100,000 Mt auf 1. Sub. auszuleiben, Mna. R. 351 Tanbl. Berl.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Wohnhans, 2 × 8.8im.-Pobnungen, Stallung u. Remise, Alein-tier-Stall, unter günft gen

Dogheim. Einfamilienbaus m. Obli-aarten aunft Lage, Bert. Rab. Tagbl. Berlag. Hie

Immobilien-Raufgefuche)

Landhaus

für 1 ober 2 Namil. in Riesbaben ober Bocort. möal, Räbe d. Bahn, mit Stall, für Kleinvich und Garten, zu faufen ober mieten geluckt. Off unt. R. 353 Taabl.-Berlag.

Herrschaftshaus fanfen gefuckt, Ang u 348 an den Tagbl. B

Bertäufe

Brivat-Bertaufe rin brima

Rullenpferd au berfaufen Ratoteller.
2 ftarte Arbeitopferbe

Simmenthaler Mutter-Ralb. aur Rucht geeignet, au bf. Agliadt, Bierfiadter Straße &

Schöne Fertel

Molteraut Marental. 2 in Bienen berf, Schr Memannsbaufer Gtr.

Ann Schlechten zu berf. Naritrafte 60.

Jerm. Jagdhund berfaufen. Offert, ut 333 an ben Tanbl. 28

Dornital. Tier, gu ber Moristraft: 26, Stb. 1. A felov. Zwernpinfcher, M. Seibenfrlabut gu vert. Friedrichftrafte 27. 2 ig Babne u. Bofen au berf Geisbergitr. 14.

Ba. edle Ranariemvögel Sonne u. Beibch. ache a. meiner Sper Rucht ab. Breife manin, Defenen-ftrabe 24. Mtb 3. _ Meith. Dunfelbl, Anabenmantel fueu) für 4-6 3, qu pl. Philippsberaftr, 25. 2. Br. fing, Ranarienhabne. Beite, Faulbrunnenitt 8.2 RI. Quant, id. Mepfel au berkaufen Oranien. strake 34. Mittelb. Bart Rirka 10 Bfund

Rirfa 10 Blunda Paprifa a Rfund 10 Mf, changeb.

Odernforbefte 3, Oth. 3 t., bei Bonnfird, Weihnachtsgeschent!

Enige Sunbert IF. Zigarren bill. zu verfaufen Abelheibstr. 35, B., Werner. Ovalidmud m. Briffant-fplitter u. Uhrfe ie, ein ar. Beinfühler, Bügelbreit für Schulmabden zu verf. Scharnboritirraße 40, 1 r. Sow, colb, Ilbr Svrunch. Golaamert (Stonoubr Schlaamerf (Stonnibr) preismert an vert. Anchte. 11 C. 6 an d. Anabl. Berl

Goldene Herren: Uhr,

neu. 200 Mf. au bert. Mener. Mibesheimer Strafe 24. Goth. Derren-Uhr. Springb., Edineig. Werf, gu verf. Möderftr. 8, 1 t.

Uhr (Pendüle) u. idmarges Tudfoltim (Gr. 42) zu verf. Gitviller Gtr. 19b, 1. Gartenanlage, 1 B. Brillantobreinae m. ie 1 ar. Stein n. 1 B. 1 S. Mina mit. 1 St. ein Dameneina mit 1 Stein Dameneina hilfig in ver-faufen Safneraafe 16. 1.

Ein mit (Vabeln, 6 L. u. 6 Teel, 25 Mf. Georg, Wellristtraße 4, 2. Elb. Borlenenabel, Ridelfannen, Teemaidine, Sv enel. Globus, Kompak, Bucher, chem. Erobierald ifw. vf. 295rtbitr. 18, Bollit. Raffeeferv'ce. Ban Weihnaditbreichente! Gote Berniteinfette ital, Theateridale i, Bad-fiich f 20 Mf, verf, Gwier Str 46. Oth 3 1. 10-2.

Berichiebene Belge au berfaufen. S. Stein, Buridmer, Sartingfir. 5. Doberner Belg, nen, im Auftrag zu verk. Abe beiblirake 88, Stb. 1 r.

D.-Pelzmantel

Preitidmana Aftrodan, mit Aude befag, breidmert au berfaufen Berrngarten. B. c. Berren Belgmantel nut Bergiutter u. Befat breiswert gu verfaufen. Angufchen im Belgoeicaft B. Schmidt Racht., Weber-

Berren-Belgmantel. eir., b llia ju pf. Buffe, perrngarienitrafie 15. Steinmarder-Garnitur febr billig zu verf. Meis, Bilhelmstraße 32.

Seal-Belgaarn'tur, Gehr. elegant, su berf. Scharnboritirafie 18. Gehr günit. Gelegenheit!

Neue Ruchsvelgaginitur und fleine Rindergarnit. Fisbogel, billig au berg faufen. Geis, Zimmer-mannstraße 4 2. Masta-Audisgarnitur bill. su verf. Gedmann, Lucemburgitraße 7, 2.

1 Rotfuds, 3 ar. Ecig-portagen, Swegter, Belg-wefte, 2 Roffer bill, ju pf. Bagemannitrafte 27. Rener Miss-Belg au bert. Ste ner, Rober-froke 28, 3 r.

Migela-Carnifur, neu, eleg., su bl. Worivitrake 7, 2. Edite ig. Bermelinfravatte

Weifte Tibetnarn fut, out erhalten, au verl. An-aufeben von 11-12 Uhr. Dobbeimer Str. 112, 3 L 2 weiße Kindergarnitur. fediter Schafpela) b'llia an berfaufen, Raberes Sebanblas 9 3 fints. 2 Fesamüsen mit Leber für Kinder a 10. Damen-but, neu Matel. B., 12 R. Derrnautenitt, 12. L.

Gelegenheitstauf In Aleiderseide

febr preismert. D. Zwein, Luifenitrafie 89 Ein neues Rieib 6 Ala an verf. Wingia, Oranienitrafie 23, Sic. 2, Beifer

Bluidmantel

für 2–3 %. altes Kind. 2 h Kilabüte (56 u. 57), warme & Bintericube (44) alles auterh billia 144) alles auterh billia Rirdioalle 11. Aronfib. Neuer einf. bunkelgrauer Damen - Mantel zu verk. Dranienstraße 4, 2. Glen, fell. Abenbmantel. Elea, bell. Abendmantel.
ieibengef., w. neu. Bring.
masch., echt. Gummi. Lif.
Gasberd m. Tisch, a. erb.,
n. Danerbrandosen zu bl.
Karier. Ar A. na 17. Bart.
Br. A. Els. n. Lieaewag.,
tadellos erb., Gasbange.
licht für Kuche zu berl.
Dobbringer Str. Gb. B. L. Tud-Cover-coat Mantel, dem. gu berf. Edmidt, langenbeditt, 5, Gartn. Mäntel f. ia. Mädden, "Angua. B nt. Baletot, chaftitiefel. Rauenhoben, obbeimer Strake 61. 3.

Gin Dabdenmantel, Blaner Rinbermantel, Dobbeimer Str. 100, 4 f

Matthlaue Geidenbluje fait nen. Grofe 42 prin, zu bert. Siffer, Rhein-gauer Strafe 3. Ginige elegante

Mufen ichworaseid, Aseid, sowie andere Damensachen ifür aroke ftarle Kiaur) zu vert. desal. Kinderschube (21 u 28). Rerotal 9. B., 9—11 Uhr,

Rostiime,

Beihnachts-Geschent! Glea, Tiffnmhana auf eibe preiswert an verk. Friedr.-Mina 70. 8. B. Geftridte aute Rade, Damenubr mit Rette verl. Rieberwalbitrake 10, 1 L

Ramelhaarfulte. Reftung, aruber Leber-Danbfuffer, affes faft nen an verfanf. Scheffelftrabe 5, 3 liuis 2 practiv. edite Stiderei fie'den für 1-2 %. u. Svielfachen all erfirt bill. Gibbenfit, 17, Mtb. 3, 91. Elea. w. feib Babuff., j. neu Dambachtal 5, 1. 2 elea mob D. Ofte, fdm. Bel. u. 8. Matlobut pl. Schwalb. Ser. 69, 21

Damenhut, Korfett, Stiefelholzer (42), Re tas. Mabbe. Worthite. 18, 2. Serren-Warberobe! Mod- u. Mebersieber, so-wie 3 meifte Plaus-Westen villia zu berkaufen Schul-geste 6, 1.

Goff neuer herren-Mngug

Frantenitr. 18, Wait n. neuer Indianava, fait n. neuer Hebergicher of Mebler, Bluderitr. 38, Serren-Angua (Gr. 50), bellar., Monarb., an berf. Aranfenftraße 10, &

famie fombl. Debammen. Nusstattung billig au bl. Lägeritraße 10. Frad, Weite, Arbeitshosen und Baletot

au berkaufen.
A. Stien.
Agulbrunnenfir, 9. Laben.
Reuer Sportangna u. 5 Mir. br. ichno. Seibe für Kleib au vt. Schneiber. Sebanplah 7, 2.

Grau. Sportanzug mittl Gr. 1 Baar Leber-aamasaden, saw. talt n. 1 Schneiderbeibe. Gr. 42, 1 leichter dunkler Berren-

mantel zu berf., inglich b. 2 Uhr mittags Wielarbstraffe 13. 4. Brima Anauaftoff, ichw. Tuch für Damen-mantel, blauer Rod und Beste und Valctot für 12. bia 145. Anaben bistig au vert Webernasse 48. 2. 3 actr. Derren. Baletots, noch aut erb.. fom. 1 Rind. Baletot bill. Rriedrich-ftraße 55, Stb. 1 L

Derren B. Baletot, -out erh. Breis 60 Mt. Delenenitrane 31, 3.

herren-Uliter Bifainfütterung und Biber-tragen fehr preiswert ju ver'. nebergieher

bunfel, gutech., 50 Mt., Weared mit Beite für 50 Mt, au verf Bianben, Dirfcbaraben 19.

Glea. Berren-Hifter u. Sportenaug für große forbul. Rigur, Bollitoit für Domenrod au bert. Schornborifitage 40, 1 r. Remer Hebergleber fait neue herrentt, bt.

Reuer Berren-Hebergieber (fckware) u. 1 getrogener gu of. Adr. Zoodl. Bl. Hq Mantel f. 10j. A. Beih-müller. Dood. Etr. 120

Officieruniform, grauer Mantel und Aanb. fliefel, zu verfanfen. Abe. in Tagbl.-Beclag. Um

Heuer Mintarrod, Auf. Stiefel, Gr. 28 beam 42, Stridiade billia au verf. Albrechtftrafe 3, 1. Militarred, Sole, Mantel, wafferb. Umbang, neue Beite billig abzug. Bertramitraße 25, G. 31.

Militarmantel n. Edicufelvier) zu verf. Dabh. Etr. 62. Bib. 8. Mifitarmantel. Rod u bofe neu, mittl. Sia gu verfauf Raifer. Friedrich Mina 32. 3 r.

Rener Mititarmantel. bunfelbiau Offiaierfiber-rod, für Bahn ober Boit-beamte geeign, und and. beamte geeign, und and, militarifce Belleibungs. ftlide abzugelen

Rarlitrafte 8. Bart. Militarmantel, neu, Bocelfaiin u. Dam. Dadett gu berf. Taunubite. 24, 1. Milit. Mantel, Reitftiefel, dise, faft neu, fof. zu bt. ab. im Taght. Bert. As

Urbeitsmäntel weik, für Ladierer ufte, ob Angeftellte, Canfbind-feben, bunn, in Ware, au perf. Abrediffrage 3. 1. Mis ballenb, Weihnachts. aefdient noch brima feib.

Weitenstoffe auf Lacer, Jacob Dirbt. Schneibermeifter Bleife, ftrafe 19. 1. fruh G Ris.

Meithiefel, neu. braun. Gir. 43 Lebergam, febr auterb. verf. Luifen-firake 24, Taveten'aben. 2 Faar neue Militär-Schnürfdube, Größe 42 u 41%, a 32 Rart au ver-faufen. Ru erfragen im Zandl Berlag. Hb 1 Toar neue berbe &. Schnftefufe, 1 R neue Lanaftiefel au verlaufen. Muller. Morintrafe 35.

1 B. fol. Derrenftiefel, neu, Gr. 43, au vf. Roul-brunneuftrake 8, 2. Et. r. Berren-Schaftfrefel, neu, Gir. 40 u. 44, bill. an bert. Rauentheier Str. 7, Sp.

Herrnichuhe Acrifeber, 48) au berf. R. n. C. Schnürfdrige, mafferd, Bergiteig, 40 MI, au bert, Luisenstrafie 7, 1.

1 E. r nobled. Schube, Bert Querftrabe 2, 1 L. Bettrennivici, w. neu. of. Or. Triefmarteniommil Gin Boar neue

Logic nuclaube (Rr 40) Nabrik Penfiadt gum Anidaifung vois au vert, Weberftrafie 8, 1 c.

1 B. neue Schnürschunge (42–43), 1 P. halblange Steici (40–41), runder Kleideritän, Gasherd m. Lisch, 25 kg Wasserg as vi. Berpahl, Lothr. Str. 27. Boar Gamtiduhe

(Gröke 88). 1 Tuchfrauen-iade. 2 Mufen. 2 Muto-frillen Berfgena. sowie Kreibe in allen karten f. O'it n n Bosche 211 veek. Morinstrade 23, 4 links. 1 B. Linderfticfel, 27 - 28, eleftr. Lamve of. Schober, Wiedermalditrake 58. 2. Ginige Dbb. Stehumleg-v. Stehlragen (Gr. 43) in tabell Ruffand gu bert.

Zaunusitrafie 48. 2 6t herrnhilte 13.51 Steb. u. Umlene-fronen (49.41) fctw. D. Wac hand dube 9% fctw.

S.-Steh. n. Umlegfragen, 4foch 2., (86%, 87, 42, 43) berf. Queritrage 2, 1 Elea. bfibr. Belourbut, gang neu, breism. Euden-bach, Porlitrage 4, 2.

Bolinberbut 20 Mt. Dobb. Str. 12, 2 1., at Baff. We bu. Geldente. Alles nen, 1 eleg. Ctod u. Berren - Chirm. Idmarse Rilabate (56%), Julinder-bate, Frodons, fl. Toil. Tifch Rab, Taabi.-Bl. Hl

Grober Boften herren - Stehumleafragen, fait nen. Rr. 88 89. 40 u. 41. Etud 25- 35 Bf. Ruppers. Sdiu'bere 27, 1. III Privatbesit

Ausitattungs-Damaittijd und Raffeegedede nen, zu verfaufen, Sanbl. uerbeten, Off, u. Guiffer H. 445 an ben Zanbl.-8.

Bettücher

(200×275) preiswert zu bert, ebenfo icup, Arauen. Tuchmantel billio abzna Schlink, Steina 27, Bart. Bettmaide au vert.

Saft vollftanb, Gauglings, Australtung.
Pebewenne u Babuforb,
aus Seiridaftsbaus au
perfaufen. Wof faat ber Tanbi. Verlag.

Gritlingewälffe u. Riciber au vert. Sell-mundurafte 42, 1,

Handtücher,

rein Leinen 4 Mtr 180 Amtr. Koffimftoff awo.f festen Konfiffen au verf, Bielandstrafe 1. 1 r. Reue Bferb Dede vert, Albrechtitt. 8

Schafswolle au verlaufen g. Berarbeiten. Gu ifenauftr. 16, bodib. r. Berfer Tepvich, Buchara. 230 Ianu 1.9 breit Ge-betteppich u. Perfer Bar-lane au berf. Canbl verb. Anaufeben amisch. 11 u. 1 Rübesbeimer Gtr. 12 3.

2 Rotosläufer 4 Mtr. I. verfch einfache Teppiche billio pf. Mobrihaus Zuhr _ Bleichftrafe.

Schine ar, Kaffeebede. 2 Stores. 1 Lither, flade Pors. Teller an verf. Socie ftattenftr. 18 1. ab 11 IL. Defaematbe, Mot- u. Weifeneine gu bf.

Schanhoristirche 2 1.
Stabil. u. Aupferfiche.
Tit. Ocloemalbe. TonnenGarn. m. Breit. Boa-ffai.
m. Ständ. Blumenreitell,
Speiles. Tritt. Buroft his
au pf. Ariebrichitt. 27. B.
Tir Ferren von Weih
nachtheelch.: 2 ar Rifber
(f. Ferrenz geeign.) auf,
ko. Mf. Lebragm., Stief.
Wr. 46. Argeen (42) und
Manich. vf. Rarffer, 18. 1.
Großes Wild.

Grofics Bilb (Landidiaft) zu verfaufen Beikenbitraftreft: 12 1 c. Br. Gidenh.Rilberrabn. Buter Pelnem. Stide. Barms Barenfer fe 2. Tare-Bradtbibel

Achns Bolld - Bachm. Debr. Märdenbilder Sagdstiefeln icht ani. Gleöke 48, bert. Dalloart Etr 6 Rin. 188 eina. Warfen in Genat. au bert Querftrage 2, 1 L

n eine Partie ale Mana-lafen au vert. Anfronen u. B 351 TarblaBerlag.

Rlavier, idmars, auterhalten o flin au ver-faufen Bleichitrafte 15, faufen Bleichitrafte Sochparterre rechts.

Tofelflav er, aut erb. zu vf. Wenglau, Weitenbitraßt 19.

Piano menia gebr. an verfaufen 8. Umunbitrafe 5. Br

Pianino,

ichwars, iconer Ion, auch auf Salbion ftellbar gum lleben für 700 M Meber. Becrobenftrafte 33. unt'n 1 Spinett (Biebermeier, anns 1758). 1 Musten. wit 30 Mustette... Mani-phon. 1 alle Ceice & ther a. Selbstin mit Li bisia griffic mftr. 8. 2. Senrici.

Oleine. Songert. u. Affordather au berf. Eidmann, Rouera, 8/5. Bertv. alte Geige, berborr. Zon, bill. Soff, mann. Dobbeimer Str. 87 Angene Belggern, weißer Mandol., Gitarre, Ather Theivels, Liehbarmonifa, Clashra su verf. Köller, Adniv., 34. Clashra su verf. Köller, Atal. Mandol. m. Taidie Rimmermannstr. 9, 2.

Mfforb-Rither (6 Mff.) n. neuer 2 Aiffen, elen. fompl. Egslambe dt. Christbaumi bf. Geor Sangelicht, Christbaumit. 2 Wandbilder bf. Georg. August-Strake 8, Bart.

Siebharmonifa au berl. Kung, Bismard-ring 42, 1, 1—8 u. Connt. Gin Mufitwert (Sumphonion) m.t. 48 Blatten für 50 Mart su vert. Kobihaas, Kömer-berg 32, 3.

Grofe Spielubr mit vielen Blatten u eine Gannlampe au berfauf. Sandler berbet. Gfien-Canbler berbet, Gill boarnaaffe 10. 2 redits

fin febr auter Grammophon mit 90 El. schöner Fisisch. Terpick, Spiecel, Lisch u. ond, Genenstände, Lotos-matte f 2 Ml. basi, für Dotel u. Bens. Schafraner. Lechritrafie 14. Parterre.

Bi am monton Platten Beibn, Stinde u. idene erzellanfigur abs. Rab. i Niegler, Martifit, 10. Grammophon-Blatten, Stille Racht ufm, abgu-achen bei Löhr, Kranz-piat 8-4, 1, Etage,

Spieldose

Influenzmafdine

an verf Anaufeb. v. 3-5 Taunusftrafte 58 4. Schre brutchine, outerb. Alden barfer, m Thornrad au berf. Nort-ftroffe 2. 3 r. amich 1 u. 3 Ubr oder Conutons,

So. Weihnachtsgeichent Geg. Berlinutt - Opern lat 26 Mt. Geon renftr. 7, 2 t.

Priemenglas, 6mal. Batent-Kinder-Schreibpult, 2 Biolinen. 1 Lufigewehr mit Rubehör of. Bahlert, Göbenstraße 10. 8. Reminston-Schreibmafd., 2 Schaftelle m. Wolle, eine Marmowi bill. Schlegelmild, Gobenitrage 10,

Sodifeines. Schlaf, u. Wohnzimmer, Rüfeft, Arebena, Kafchel, weißt u. nußt. Folftermibet all. Arten Sand u. Gudenwöbel. Kinberider, Kulte. Stehleitern an vert. Möbellager Abolf Kettner, 62 Kirchanie 62

Rompl. Schlafgimmer, icu, su virlaufen Jahr-Gineinhalbichtaf. Bett

mit Sprungr., auf erb., at perf. Cerberftrafie 28, 81 2 vollerte Betten Bote it . Ginlogen Porfitrage 27. 3. Ein gebr. Bett, Ridenidr. ju bf. Piebr'd a. Rb., Beibergoffe 23, S.

Bollftand, Bert. lad erte, foit neue Petit. Tilde, Stible, Polliteri II. Sviegel, Nachtifch m. M. Bl., Baickson, v. Beneel-bretter Albrechtir, 32, B. l Bett mit Sprunger. u. 1 Konfirmarberbut au berf. Bab. Dotheimer Strafte 28. Mt5. 8 r.

Bett m Strobind Re I. dett m. Strauf. fl. Parin-berunteriett, fl. P dreibrifd feffel. fafia, oute Berrenfaden of. Mo berbirrake 84, 8.

Cinf. orbr. Bett mit R. ib. Matr. au verf. Rab. Bebergaffe 21.

Vertauf

Ein gehr. Bett mit And. Jeg Buvverbett. 1 ovg'er Life 2 funit. Bolmen. Grammovbon mit Bl. 1 großer u. 1 fl Kanfled 20 verf Anguichen 11—3 Schlerfteiner Etr. 36. 1. Rinberbett u. Sportmanen bill, au berf, Chlemeder, Dobbeimer Str. 87, 8, 2. Rukboum-polierte

Betittelie

nit Sprungrabmen au bf. Friedrichftrafe 39. Pad n. Schunes Lutchfofa. bunfelrot gemuftert, nebit dunfelrot gemusiert, nebst 2 orosi. Cessel u. ovalem Tifc au verlausen. Nab. bei Nicolot, Wiclanditr. 2, Couterra n.

Biedermeier - I öbel in aich Husm. Delbift. Sente. Mboliftrate 7.

Cttomane, verftellbar, neu, eb. mit Dede, au bl. Bismardring 10, 1 r. Ottomane, neu, au vert. Ara, nechm. Scharnhorit-franc 27. Oth. 1 r.

Sebr anter Diman, or. Ausziehtifch au vert. Gobenftrafe 28. Bart. t. Reu. Chaifelonque mit Armlchnen, gu verf. B. Beis, Moribirage 30. Im Auftrag Chaifel, u. Bett au bert. Dambachtal 5, Bart.

Missing Tomandasime

Altes Eichen-Bulen und Musannstifd m reich Schniberei preiswert au Somiberet preiswert au verf. Bierftabt, Bripat.

Maffives Bufett, Gid., Musa ehrifch, Spica., Bib., Regul, Gellmunbitr. 27, 1. Zu verkaufen!

Bertifo. Trumeauspienel D. Schreibissch, aval Aus-ziehtisch Sofa u. trickteri Grammovbon mit Bl. R. Beidert, Borthitt, 18, B. Bujett u. 1 reverzimrani in Eidenbola au verfauf, Unaufeb 10-12 vorm, u. 2-5 Uhr nachm tians im

aben Reugaffe 1 Sdi, ar, Raffenidrant au berlaufen Dotbeimer Strake 28, 2 redits.

Prunifdrant

Reich eingelegter ar. Hlewerimrani fcones Beibnodes-geibent, zu berfaufen,

28. Fliegen 36 Grabenitrake 86.

2tur. Spiegelidrant, Off. eich., neu, au vert. i Br. Aleiberidrant breiswert au berfaufen Geerobenftrafte 4. 2 1,___

E nice Dobelftlide ortaugsb. a. bf. Rudolph erbacker Strake 6, S. B. Eisidrant, aut erh., i bertaufen bei Dartin, ranienitrage 18, Laben.

Gr. ant. Schreibfommobe Damen.Schreibtifd. el. meff. Sangelampe berf. Elto. Str. 18, c. I., 9-12

Ein Schreibtisch (Eichen). 1 Schreibtichjeffel (Leber). abei Stüble
(Leber). Arcbena. Tich.
Spiegel 2 w. Stüble, ein.
Balchtick mit M. Blatte.
Rachttick m. M. Bl., und
1 gr. weik. Schranf wegen.
Richmangel abungeh, bei Platmonnel aburgeb, bei &. Schmitt. Wielanbitrafe 11. 4 St.

R nber Schreibwilt, Raftenwag, Buppenb, bf. Grok, Blücherftrofe 27. Rinber. Edireiboult (buntel), auf erb., bill. au verf. Gneifenguitt, 81, 1 r,

Tifch an vert.
Rouen bal Str. 20. B. b.
S Anari b 11 libr ab.
1 Offenbahn piffin vert.
Terrobenftrafe 19. 3 L.

Rudenltublleiter, it. Diner. elca unaeit. I fch Cha fel. D. u. biv. bill. Blücheritrage 8, 8 L zwei Dezimalwagen,

400 u. 800 kg Tragfraft, ju verfaufen Moberfraße 6. Reue Doaridmeibmafdine Elettr. Apparate

für Couter bill au pra-ta fen Dicheleberg 28, 3 L Anflueng-Mafdine mit re dil. Aubeh. bill. au berl. Sebanitrake 15, d I.

Laterna magica n Anfinenamaidi, beibe anterhalt, an vert, Rab. Luifenftrafie 6, 1. Weiffaerin intoffered),

Photo-Stativ. Riol anatenvult an vert. Abeinfte 52. B. Ringe u. Red. we neu. Didmarde. 42. 8 L. vorm. Gut erh. Rabmafdrine. fait nen, preisn. Beng, Gineifenauftrane 9, S. 2. Rahmaid, alt. Guftem, mit erh., febr b U. an terf. Schlinf, Eteingaffe 27, B. Chute Pfaff. Wafdine.

Rufe u. Sanbbetrieb, au berf. Geerobenftrafe 4, 21 Schneefdube, 160 cm, Malitaffelei au bert. Bef. 9-1 Uhr. Abiteine- Str. 9 El n. Svortschlittschube Nacion Dannet), Gr. 29 n. 2, du verl. Luscu-strake 7, 1. 2 F vern. Schlittschube (25, 29) Doub. Etr. 35, 21

Raspertheater, groß, Gifenbahn (Tanmf. betrieb) mit Zunnet, Bahnfirighalle ufw., Motor mit Dampfbetri b, Ei .- B epen-wiege, groß, b. 3. v. Meinede, Edsva'bach r Straß 70.

Dampfmaldire für er, Rinder. 1 ftet, Refel mit Solfoblenfeut... m. Mans. meter u. A-Welfneifenmme for 200 Mt. Sander vot. Bleichfür 36, & 2. Merten.

Buppentheater für 30 Dit, au berfaufen Reugaffe 24, 2

Eisenbahn u. 1 Schantelpferd biffig au perf Bleichftr. 23. B, Rompl.

elettr. Bahn nit Bahnhof u. v. Bub., Spur I, Tampfbahu mit Spur I, Dampfbahu mit vielen Schienen u. Bag n, Uhrmerfebahn mit Bubebor su verlaufen Saalgaffe 28, Echtoffer.

Eisenbahn,

auffahr, mit v. Schienen und eine Arftung au ver-Erner Arngaffe 16. Grober Buvoenherb. Grober Euppengere.
emailliert mit lla erazit n Geschiert, Kinderdinaleisen, bernickt, neu, Budenfaste mit Eine,, Giseubahn mit Schienen, aroker Rauberkaften, outerh, Schlittschie, Gr. 21,
77, 28 u. 29 au d. Geis,
Rimmermannste, 4, 2
Rumpens m. Gummit. Buppenw. m. Bummir. u berf. Bordert, Schwal acher Strafe 42, D. B.

Gut erhalt, Solguferb fl. Rollmagen m. Bferd n. Drudenftr. 7, S. 2 1 Buvpenftube, B. Wagen, g. Sporiw., Lai. mag., g. rh. Schernborititr. 26, 31 Bubbentvan. B. Schlafb, R. Sportm. B. Bicarnich Schn'se. Bleichftr, 17. Mb Br. Mufer-Steinbaufaften au verlaufen. ! Maueraaffe 8/5.

Eleftrische Eisenbahn mit reicht. Lubebör, neu. Umstände ba ber billig abzugeben Ootel Kömerbad im Laden.

Gifenbahn au vert, Robiboler, Bielanditr. Gut erb., f. n. Gifenbahn, Kindersinblichitt. u. anei nene Bollaummire fen für Finderflannwagen. Strob Binderflappmagen. Strol Dopbeimer Gir. 120, S.

Dobbeimer Str. 120, S.

Ru verlaufen:
(Ar Rellichaufelvf, 30 Mf.
26kin Golländer 30 Mf.
26kin Golländer 30 Mf.
Rinderfinsmatsarand mit
Bilder für 10 Mf.
Mainaur Strade 66, Bart.
(H. Starfitz. Lofsmotive
mit arok. Schienenitrang,
Sour O. Arolettivici au df.
Gödenitrake 28, Bart. r.
Rauflab. 12, Vierbeitall 3,
Roide Ibeat. 16, el. E. jenbidn 7, Betriebsmodelle u.
a. derf. Bismardr. 17, 3 r.
Raufladen

Rauflaben

Rauffaben. guterbalten billia au berf. Sonnton von 9-2 Ubr. Etringaffe 26, 2.

Br. Schaufelvferb au vert. Rab. Maifmubl-ftrage 3, 1. Stod. Riedermalbitrafe 11.

2 neue Auppenhäufer, Ride. Bobils, u. Seilafg, enth. Ruche u. Schlafg, mbl., fol., Kautlab., neu. Bubbenrutichbahn, 2 R. Spieltifchdien pr ibm. gu bert. Worthitr. 24, 2 I.

Gr Lüpbenftube mit Möbel au of. Rauen-thaler Strake 6, 8 r. Bundenfinde 8. Büder, Stud 1 Mf. Karlite 18, 1. Gir Fuppent. Sch Bierbetiall. Reuttifch n. fl. Pupnenm, a. Evielf u. Grammenbonmals an Buppent. Bett u. Rauft. B. Po'el u. Rinewatear, au bf. Gneifenauftr. 6, 1.

Schilne Buppenfilde velft Stube, fait neum finderschlitten au verf Dein, Bleichstrafte 42. Rompl, Puppenmaren an verf. Blüderite. 24. 2 Bupbenmanen gu verf. Rimmer. Bethr. Gtr. 82.

Al. Punbenwagen 10 M., off. Schaufelbierd 8, bode Pilaftiefeln (48) au verf. Mainaer Stroke 66, 1. Bunbenwagen an berf. Wuferh Pubbentonnen au of Rubesh Str. 40.2 Guterh, Punbenmanen m pf Michelsbern 22 B. 1 graner Prepentogen to berf. Meritrage 65. berf. off. B. Bagen m. f 9. Coorto u. Rein. Th biff. Pettelbeditt. 29. 11 P. Erertman m. M.M. u or Bunnenit au bert Micheritache 16 Cth 8 Sh. Gi-fant, febrber, bert Dambactal 5, 1. Ole. W. Stibe m. Mabel Cehr icones Renelfviel, boliert wie neu, su bert. Gneifenauftraße 9, 1 L.

Aluberspiclacua: Auto-mobil. U.Doot Aindersab., Sclbaten aus Sols und Plei Richters Ansertiein-Ban aiten Ar. 3% 3% A u. 5% A. alles guiechalt. au berfaufen bei Buftmann. Elfafferplat 3, 8 Sticaen.

Shriftbaumftanber gu berf, Tounufitr 65, 2, Naft neue Weberroffe. 50 Sentner Traafraft auberft billia au perfauf,

Bellribftrafie 16. Gut erh. Rinberm., Rinberit., Schreibm. gu bert. Rheingauer Str. 9. 6), erh. Ainberflappwagen mit Berded, Kinderbelt, Kinderitubl billig. Pcoh, Plidderitrake 27, Laben. Liege-Klappftuhl billig. Blefen, Blüderitt. 34, 1.

billig au berfaufen Aleift-graße 15, Bart. linfe. Rinber-Rahrreb

Raberab mit Gumm?

verfaufen Lanngalle 1. 2. Gingang Mariffrake. Bergual, feiner Daner. frandofen, f. nen, gu bl. Geisperaftrofie 14.

mittl. Ofen, ied, Kobl. brenn., au berf. Dobbeimer Etr. 86, (8, 1, Amei trifdie Defen, aut erholten, emaill., gu berlauien, Ru erir, Rhein-straße 76, 8. u. 1. Etoge. Gebr f. Ramin gu vert. (Dauerbrenner), Bismard-ring 9, Roll.

3 Defen, eif. Bettftelle, Rinderbettiffelle u. Cat lüfter au berfaufen be Bellach, Webergane 28, 1 Gabberb u. Brathaube pf. Ml. Burgitr, 10, 2

Gatherb mit Untergeftell bf. Binfelet Gtr 9, 2 1 Salon Lufter, eleftr. Sarm., mit 5 Corom-Lamben u. Gladfugeln für 45 Mf. au vert. Binfeler Strafe 8, Dib 1 r.

Schöne Tiichlampe,

Sanbidube (38), f, neuer it, Out billia, Galenste, Rellrinftrafte 20, 1. Gr. Reikzeug zu vert. Fubr. Luisenirtake 16. Reuer Rasier-Apparaf, Rasier - Wester, Bautosfel (43): Gamaschen u. Wring-maschine bill. Donceter, Worikirrake 45, Wtb. 3.

Lodvlatte, 40×40×10 gu verfaufen Binteler Gtr. 8, Oth. 1 r. Rene Rintbabemanne au berfaufen Dobbeimer Grafe 26, Bart.

l elecir. Bentilator Boften Rorbflaichen, 1 Rettewinnunge sprarat, geeignet für Schlichtereien u hotels fofort gu verlaufen. Luifen-

ftraße 3 St., vorm. 10—12.

6d. hobelbant au berlaufen. M. Alieaen.

36 Grabenftraße 86. @ fernce Rabnenidilb. 60 x 80, and grben Si auffe 1, 1, Efchänder.

Teppiditebrugidine, foit nen, t. 25 Ut. au pt. Keide, Mogartitraße 2. 1. Teppid Staubfauger au bl. Tobb. Ett. 85, 2 L Gin Zau. Rriebensmare, anierb. B. Bua. Turnabparat mit Red. Eviese Aubvenft. sowie Kududhubr an bl. Aur b. 4.11. Dreiweidenftr 8. 2.1.

Waldmaldine mit Cfen, Spitem Krauft. if Spiegel, Gabiteblambe billig zu verfaufen Borfftrafte 2. 3 r.

Gine neue Baffleine. 7 Mir lann, farte Binbe-leire (17 Mir) au berlauf. Callagrier Str. 6 Rfv. L. Gr. B'ntwaldstovi au vf.

Rene orone Geffagel.
ober Giffeislifte au verfouien. Ru erfragen im Zaobl. Berlag. Gw 3000 braune Be utlaiden au bertaufen. Lieb ut Gebn, Kl. Schwalbacher Strake 4.

Didhels, Sad 5 Mt., Angund bols, Sad 250. Daut, Doph Str. 100, 1

Holawolle

und leere Riften au bert. Bismardring 17. 1 recite, Eine Grube Mist 1 Sünglingsübergieber

rfaufen. Behner. Chnufferiaus Sandler-Berfaufe

!!Pelze!!

in großer Ausw. Alaskafüchse und andere Pelzarien zu herabgesetzten Preisen. Schenk, Gemeindebadg. 4.

Rotiuds-Garnitur im Auftrag febr preism, zu berfeufen bei Schient. Gemeinbebabnaficen 4.

Pelzlager Gört, Adelheidstraße 35

Grobe Musmabl in allen Reflarten. Meufterft billine Breife.

Rein Laden. Tepp'ch, 4 Zimmerftühle, Spiegel, einige Tiide bill, Schornbori, Bermannitt, 17

Chemmobienvolatien.
fehr aut. 3 Mf 1 Ceine
40 Mf., elegant Adreib.
sena 20 2 Stide a 1 Mf.
Gleonorenstraße 7. 2 r.
Bett. vollst. 4 Alriberifir.,
Bertifo, Baicklom, Diw.,
Ettom. m. pr. D. Edorni,
bori, Dermannitt. 17, 3,
Metten Teders, Diffen. Betten, Reberth, Kiffen, Sofa, Ale bericht, Roll-pult, Tifde, Stühle au pf. hellmunditroke 17. Fart,

Praditvell. Trumeau, n. Anflei elviegel. Cttom., 27 ir. Kleiders u. Wässche-iche. Kiedenscher, boch, u. and. Bett. Tech. u. Kiff. ivotib ila Walramitr. 17, 70 Bh. Mudanner, achr... Rinb. u. Robelicht t'en au berf. Sellmunbitr. 17, B.

Große Gelegenheit!

Herren-Pelz u. Grammenbanwale in mit Kamtidatla-Biber-Kragen und Lifamfutternaturell, febr preismert su perfaufen.

Geschw. Beg

Große Burgftraße 9.

Telephon 6534. Gelegenheitstäufe!

pass. f. Weihnachtsgeschenke Gine Ceweih-Zammlung, 23 Tei'e 65 Mf., ein Blumentopf mit Caule, cht Dajolifa, '8 Dt., Rajolifa-Bajen

und Figuren, bei fciedene Rid-ffanen, Bartie icone Bitber, Echreib., Sier- und Nipptische, Meffing- na ig mit Stänber u. a. m., sowie Möbelftude jeder Art empf ehlt billigft Frig Darmftadt, Frankenftr. 25, p.

Staufgejume

Goldene Derren-Uhr aus Privathand au faufen cefucht. Dit. mit Bre 5 Dobh. Str. 66, 1 r., erb.

Sude billia Hudenwanduhr

Trächtige Ziere Bianbideine Brillanten Befiede, Leudier Auf-in faufen gefucht. Sof. fine, Rahnachiffe, Arenn-mann, Oranienftrabe 33. ftiffe, Reinvlatin, Muff. infirumente u. Belge tauft

Jul. Rojenfeld, 15 Magemannftrage 15. Telenhon 3964.

20. Tibet Belgaarnitur su fouten. Ciferten unter u. m. Schube i. Si. Mbd. 28. 352 an den Zaabl. B. aci. Dif. L. 6 Zagbl. Bl.

Belgjachen. Brillanten, Comudfaden, Bervice, Beftede, Bfanbe Bervice Bestede. Beandideine. Mufifinfreumente.
Brammobone, Beitfebern,
Tevvicke. alles Ausrana.
fauft au allerböchsen Br.
Gillimmer, Reugaffe 19, 2.
Gillimmer, Telef. 8881.

Angua u. Milter twitti. Statur) zu laufen sei. Kannenberg, Bell-munditraße 17, Bart. r.

Militärhoje u einiae Weter Militör-ftoff au faufen. Offerten u. S. 348 Laght. Berlag. Echwarze Lanzichuhe,

(Ar. 88—87) au foufen ge-fucht Offerten u. B. 352 an den Aggbi-Berlag

Briefmarten fauft Sammier. Angebote u. B. 349 a. b. Tagbl.-Berl.

Meyers Konversat. - Lex., antiquarisch. für 40 Mk

u kaufen gesucht. Off. B. 858 an Tagbl.-Verl Tijchbillard fomie Ablaufbrett fofort

au faufen acfucht Golbauffe 21. 2×8 Mir., gut erhalt., su laufen gefucht. Off. unter D. 381 a. d. Laght. Berl.

Linol. Teppich ob auch and Teppich au faufen gef. Luifenitr. 7. 1. 2 gebrauchte Bettbeden fein Tull, au f. gef, Off. m. Br. G. 349 Tagbi.-St. Für zwei Fenfter gebr. Borbange ob. Stores zu lauf, gefucht, Bittlich, Bleichitrofe 18, Oth. 2

Lufte ffeneing bon jouver frant. Kriegs-beichabigien au fauf, gej. Cffecten unter R. 343 an den Logdi.-Verlog. Rlavier

au fauien pei. Meffer, Dellmunbitrafe 53, B. L. Suche für m. Tochter gut erb. Rongert-Rither. Reller, Scharnboritir, 19

Raufe

Schreibmaschine geben Suftems au höchften Breifen, Angebote mit Rean ben Taabl. Berlag.

Schreibmaschine anterbalten, zu laufen au-fucht. Ciferten u S. 338 an den Teabl. Berlag.

Biolin-Rotenftänder weike Marmer-Bafdi. tifdmlatte au faufen gef Cfi. S 352 Tanbl. Berl

Oute Bagendede, ca. 4 mai 5 Meter. au f. oclude. Glafer u. Cie. Priedrichstrafe 16

Die höchsten Preise antle ich für gebr. Möbel. Betten Borbance. Bort. Teppide, fowie für alled, was im Berricaftshaufe ausranaiert wirb.

Frau Klein, Goulinfrafte 3, 1 Telephon 3490. Und bem Feide gurfidgefchrt,

gable ole howlten Breile für gebrauchte Möbel fowie für alies, was im herrichaftehause ausrangiert wirb.

Carl Loos Sochstättenstraße 16, 6dlafzimmereinrichtung mit 2 Betten, aus beff. &. gegen ber gu laufen gef. Bleichitrake 25. Oth

Gif. Gefindebett. aut erb., m. A., su faufen gefucht. Off. u. M. 352 an ben Taabl.-Berlag. Möbelanfauf.

Möbelanfanf.
Ach funft alle auterbalt.
bürgerl. u. Berrichafismöbel, sowie aanse Einr.
u. Rachlässe u. Liano3.
Otto Kannenbera.
Basramstr 27. Tel. 3129.
Kause sämtliche ausrana.
Wibel wenn noch is alt.
Westramstraße 17.
Best eiternes Bett

Beff. eifernes Bett m. Matraben aus Br. bat-band an faufen gef. Off. L. M. 6 Zagbi.-Berlag. Gebr. eif. Bettstelle mit Gor. tauft Schneiber, Gebenblat 7, 2.

Chienelfer., Bertilo u. 1 Chaifelonaue zu fauf, gefucht. Offerten unter B. 352 Zogol.-Berlog.

Sücherschrant faufen gesucht. Off. u. 347 an ben Tagol.-BL Mis-Mahan. Schreib. Serviertisch au faufen ucht. Angebote unter 350 Tagbi. Berlau. Gebr. Möbel, Roftboar, Rederzeug, Raber. Schorn-borf, Dermannftr. 17, 8.

Liegestuhl zu taufen gesucht. Off. u. F. 348 Tagbi. Berlag. Schafmage, 15-20 Rilogr, au I nel. Garl Borpabl Lotbringer Gir, 27, 5, 2 Reliefoffer (Rohrplatt)

ut f. gefucht, Angeb. nach Biebrich, Beinbergftr. 5.
Graberer Handtoffer

faufen aefudit. Off. L. 351 an b. Tanbl.-B. Rasperi-Theater m. Fig. au faufen gefucht. Angeb. u. D. 350 Tagbl. Berlag.

Drehitrommotor 36-2 PS., 110 Bolt, ge-fucht, Offert, mit Breis u. B. 353 Zanbi. Berlag, Rieiner Ruchenherb au faufen gei. Rah, bei Abrens, Geerobenftr. 6, B. Rl. gebr. Ruchenherd au tauf, gef. Rab. Beich, Oranienstraße 60, M. B.

Gebr. Schre nermerfarug. aut erhalten, au faufen aefucht. Offerten unter 04. 351 an den Lagdi. Blaiden, Papier, Felle

unb alle andrangierten Baden fauft D. Gipber, Richfftrafe 11. Barterre. Telephon 4878. Gebr. Bein- und Geft.

Rorte

t. Salfenel. Nabnitr. 8, 2.

Unterrialt

Gin Derr fucht Comnofiallebrer für deutiche Grammatif. Off u. S. 350 a. d. Lagol. Bi

Atademiter Unterricht in Frangoi. Englisch, Deutsch, Grommatit u. Konveri. Zu erfragen Moripftraße 52, Part. Französischen Unterricht

nefudit, am flebiten bon Frangbfin, Offerten unt. II. 341 an ben Tanbl. B. Latein und französia. Nachfilfe fucht Obertert Offerien mit Breis unter D. 6 an ben Tanbi. Berl

Spanierin fpanijden Unterricht. Theinstraße 40. Bart. r. Dr. sur. s. Ginaclunterr. in soutim. Rechn. u. Buchführung; bevorg, Golländ. ed. Amerikaner. Dif. u. 11. 352 a. b. Zagol. Berl. Aus dem Felde zurück, nehme ich meine Privatstunden im Klavierspiel u. Harmonielehre wieder

Gg. Heinze Dipl. Musiklehrer

24 Nettelbeckstrasse 24 Alavier — Biolin-Unterr. ert. (Spredig. 1-3 G. Troft, Gneifenauftr. 16 Gesangstunde

bei eritem Rünftler Rünftlerin anr Musbifb, ber Stimme und Ginfiben einfacher Lieber für baus, lichen Rreis, möglichft in Rerbindung mit Gelern, bes Lautenfviela indt hier anfäffiger berr. Rufdrift, erbeten an Raffauer Sof mit Anffdrift: "Gefang.

Gejang-Unterricht

Grundlichen Anfange. unterricht erteilt Carl Conere. Deffen. Raifer-Ariebrich-Rina 84

Derioren - Gefunden Golbene Damenubr in Leberarpibanb perfor, Gegen Selohnung abaud. Sdiumannftrafte 3. Boffsbund gugelaufen. Binnen 2 Tage abgub. Banger, Luifenfrraße 6.

Geichäftl. Empfehlungen

Transport!! Rit 150. Bferderolle werd Aubren aller Art ange-nommen Blächerftr, 44. Bart, redr. Tei GWG.

Transborte jeglichet Urt übernehmen bill. Gebr. Rau, Blücker-itrake 3, Mtb. 2 St. Robl., Rofs u. a. Transp., auch Reller-Umgüge bei. Geng. Rheing. Str. 15. Rofs, Sols u. Roblen fährt per Rolle B. Chrift,

Mditung! Roblen, Rof8 u. Sola beforat promp Bartels, Berberftrage 20. Budführung

und Abschlüsse Off. D. 342 Taabl. Berl, Schufenster Blatate, Schilber-Walereien, sowie Rellame-Entwürfe fertigt sauber und billigst an Fr. Müller, Mickelsberg 3, 2. Stod.

Alavier: itimmen hugo Auft,

Ronzertftimmer 32 Weitenbftrafte 32 Rufer nimmt noch Mushilfe an in So's. u. Rellerarbeiten Off, u Z 5 an ben Taabl. Berl.

Belze werben fauber und billia umgearbeitet. a. Mantel-fütterung. Mürldmer &. Stein, Dartingfrade & Berfette Geneiderin

Blufen Rode, Roftung, n. gu Sanfe noch Runben an. Bab. Rirmanfe 51, 2 r. Arifeufe fertiat

Haararbeiten aller Art an. Raberes Webergaffe 56. 1. Et. Frifieren, Kopfwaschen, Ondul. bill., auch Aniert. all. Saararb. v. ausgef. Saar. Sieiner, p. Ref.-Th T. Frifeuse f. Kunden Dosheiner Str. 12. 2. 1.

Tätowierungen werben schmers, und ae-fahr'os entirent. Abresie im Lagbl-Beriag. Zo Bedicure - Manicure-

Salon non 11 - 8 abend?; bafelbit ftans. St. Arau Effriebe Meuer_Rirdnaffe 19. 2 1.

Eleg. Manicure: :: Salon

DR. Bommersheim, Toubelmer Etraße 2, 1. Gt Nabe Refibenatheater. Telephon 1178.

Elektrische Vibration -Schönheits-Nagelpflege Haarentf. d. Elektr lyse, Anny Kupfer, Lange 30 11 Schonbeitepfl., Ragelpfl. Rrieba M del. Taunueftr. 19. 2. Rochbr.

Schwed. heilgymnaltit

Schönheitsbflege. Mibl Smo'l. Kircha 49. 1 ceneniib. Thalia-Theater. Maffage, Nagelpflege. S. Nu'orf. Mittelftr. 4, 1, a, b, Lanuagife. Rageloff. A Bach. Rirchaaffe 64, 1, Walhalla-Gingana.

Berichiedenes

Installation.

Wachmann und Angenieur) fucht Reifter Unfaut. Beteiligung

sber Bertretung auf dem Gebiet der sani-taren u. maschinentechn. Inftallation.

Mare und trelle Unachote für Gis in F156

Biesbaben unter N. G. N. 106 an Ruboff Moffe, Franffurt am Main.

Auchtiger Raufmann mit eigen, Ladengricköft, übernimmt den sommis-fionsweisen Verlauf von Baren all e Art besond. Lebensmittel Beine. Lif. Gute Berbind mit Botels. Lensionen uiw. Offert, u. D. 351 an den Lagdi.

Ber gibt hier frember, inger Offizierswittve Rat mb Gelegenheit fich einen Erwerdszweig zu juchen? Durch mehrere Kriegsichid-ale plöglich vor diese Rot-wendigleit gest lit, fonnte ich eben Boften reprofentativer Art, dann einen folden in feinemWeichaft, wo in Frager rleienen Geschmades zu beraten ware, auch zu ver-faufen; ferner die Korrelp. privater Art nachmittags übernehmen. Spreche frangof. Off. u. S. 349 Tagbi.-Berl.

Wer waicht Korfetten obne Stongen? Angebote an Ralafiris, Bilbelmftrafte 4.

Junger Mann Tunger Mann fucht autburgerl. Rittags-u. Kendt ich. Angeb. mit Breis u. R. 6 Zagbi-Bl. 2 Plage Mittelloge, I. Nang, Abonnement D, abzugeben. Najch, Al. Wein-

bergstraße 1.

heiraten bie nicht, beb. Sie über auf. Berfon u. Kam., über Mitaift. Bermöa. Ruf. Borleb 2c. aenau inform, find. Diöfe. Spezialausffünfte überall. "Kosmos" Welt-Ausfunftei u Detel-tiv. Baro. Luifenftrafte 22. frde Bahnschfter, Tel. 4180.

Heirat.

Kaufmann, 25 Jahre alt u. ebr., m. Bermigen, jucht bie Befanntich, einer ber-mög. Dame mit angen. Meugern gweds Seirat, Cinheirat in Unternehmen ob. Beichaft nicht ausgeschloffen. Off. mit Bilb unt. M. 844 an den Tagbl. - Berlag. Strengfte Distretion.

Berfmeisten,
38 J., aus d. Relde gurud,
fucht Priefw. mit Dame
(Bitwe nicht ausgeschil.)
aweds Deirat. Bermögen
erwünicht. Gefl. Offerten
mit Lild unter B. 342 an
ben Lagdl. Berlag.

Amtliche Ameigen Sonnenberg

Befanntmadung
Ausgabe bon Fleisch u. Burft bet ben biefigen Rebgern am Samstag, ben 21. Tetember 1918, in nachtebenber Reiben-

551-1200: 8-9 berm, 1201-1550: 9-10 berm 1551-1656: 10-11 berm 1-200: 10—11 borm 1-200: 10—11 borm 201- 500: 11—12 borm 501- 850: 12—1 borm Durch Aushang wird noch befannt gegeben, welche Mengen für jede Beison sum Berfaufe

ommen. Bennenhera, 19 12, 18. Der Burgermeifter, B.: Chrift, Beigeorbu.

Betanntmaduna. Befanntmadung.
Ausaabe ber neuen Reifchfarten am Samstaa, den 21. Deabr. 1918.
Peit: Die aleiche wie die Berfouisbiunden für das Aleisch Oct: Rafi. dof.
Sonnenberg. 21, 12, 18.

Der Burgermeifter. B.: Chrift, Beineorbn. Befanntmadiung. Auscabe von Amickad und Reis für Kinder bis au 6 Nabren am Samstan, den 21 Dez in dem Bechaft von Neumann. — Andweise über das Alter der Kinder find vorau-

Sonnenbero, 19, 12 18 Der Barnermeifter. B.: Chrift, Beigeorbr

Richtantl. Anzeigen

Raufm. :: Angestellte :: muffen jest gegen Krant-feit perfichert fein, wenn

nicht mehr als 5000 Mart Einfommen haben. Mustunft über b'e borteil-hafte Berufatrantenta je erteilt Die Geichäftsftelle bes D. H. V., Sebanplay 3, 1 von 9-3.

Angundeholz Budenholz und Iannenhola

fowie Ranthola: Bretter. Latten, Stannen u. Bfable liefert frei Saus Mug. Wagner Sohne, Simmerneidaft Connenberg

Bierköni

Dotzheimer Str. 28. Telephon 302.

Hiesige helle und dunkle sowie Kulmbacher Biere.

Kleinverkauf und Annahme von Bestellungen auch Herrnmühigasse 7. Tel. 887. ************

Tabat

gar, reine Auslandsware, in Blättern, folance Bor-rat ber Bfund 16 Mf Merten, Bleidiftr. 36. D. 2.

Baffende Weihnachts-Geschenfe. Brima Qualitat zigarren

50ftudweife preiswert gu vertaufen Schulgaff: 6, 1. Banillinzuder 25 Pf.,

Erprobles :: Badpuiver :: 0 Bf., 12 u 15 Bf., fom, Ue Richenoemurae uim Dron. Bade. Zaunusfit. 5.

Badyniver, mit u. ohne Gewirz. Drog. Brofinsty, Telephon 4944, Babnbofitraße 12.

Chin. Zimt Kurdamoni, Rellen, Pfeffer, Banillezieder ufw, usw. Schloßdrogerie Siebert, Martiftrage 9.

Pöfeifals für dausichlachtung emi Drogerie Brofinsty, 12 Bahnhofitroje 12. Telephon 4944.

Ballend für Weihnachtsgeschent. Br. Toilettenfeife billig abjugeb. Schierfteiner Str. 18,

Rufa, Frifeur. Pradityolle **Edylafzimmer**

gediegene, faubere Arbeit, empfehlen an febr makigen Breifen Gebrüber Leicher, 8 Cranienitrabe B.

Epielfachen, in Boften guridgefette, billig. Alte Rolonnabe 31.

Schmetterlinge einzeln, ichon von 20 Bi. on aufmarts. Sammlungen u. Utenfilien jum Schmetter. lingsfang. Drogerie - Bra-parat. Ciebert, Martiftr. 9.

porratig im Tagblatt-Berlag

Holzhandlung Dotheimerftr. 178 Tel 2607. früher Blanes Aren;

lief. Buchenholz, gut troden, per Str. 6.— Mt., Anmach-holz p. S. 8.25, 2 S. 6.25.

Bekanntmachung,

betrifft Berabreichung warmen Frühftilds an arme Schulfinder.

an arme Schulkinder.

Die dier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Krühinds an arme Schulkinder erretute im seitheit der Kultimmung und wertfätigen Unterführung weiter Kreise der dieinan diegenkläft. Bir doffen daher, daß sie und auch in diesem Binter die Aufließen laßt, um den armen Schulkindern, die au Dause sein ausreichendes Krühind erhalten, in der Schule einen Teller Sunde und Krühindern die au Dause sein ausreichendes Krühind erhalten, in der Schule einen Teller Sunde und Krüher ausgegebenen Binter tonnten durchsichnittlich 2480 von den Berren Reitoren ausgezieden Kinder mährend der salteiten Zeit geweißt werdet. Die Rahl der ausgegebenen Bortonen detrug 213 kg.

Ber einmal aeschen hat, mie die worne Euwed den armen Kindern schwer und Lehrern aehört dat, welch aunitiger Erfola für Körver und Beift erzielt wird, ist gewiß aern derett, ein kleines Opfer für den guten Zweiß aern derett, ein kleines Opfer für den guten Zweißt ehen du die der der Armensdebulation und awar die Derren: Stadtrai Krintier Kraft. Biedricher Straße Wiederschafte Sie Etadtverordneter Kantnier Kraft. Biedricher Straße Sie Etadtverordneter Ben Landigen unternehmer Cos. Kaiser-Ariedrichen nach Fanzellung ist gewiß erzeicher Stellvert. Bedricker Straße Sie Bezirfsvorseher-Stellvert Lechen Wille, Betrocher Stellvert. Kahrlicher Bilitäder Straße Siedtwerordneter Taugunternehmer Cos. Kaiser-Ariedricher Bedrift. Blickwicher Stellvertz. Kohrster Teinder Hibrig Albrechtift. Bl. Bezirfsvorseher-Stellvert Lechen Weiter Beilivot. Destmundlit, IT. Bezirfsvorseher Stellvert. Echioner Minter Weiter Beilischer Kaufmanh Vergerschieder Kaufmanh Tei. Bezirfsvorseher-Stellvert. Bedierkweite Stellvert. Bedierkweite Stellvert. Bedien der Stellver

Rimmer 22. Biesbaben, ben 18. Oftober 1918. Beiesbaben, ben 18. Oftober 1918. Ramens ber finbrifden Armen-Teputation: Borgmann, Beigeordneter.

Zigaretten

Bin Räufer größerer Poften Zigaretten, auch mit Hohlmund-ftud und erbitte sofort Angebote. --

Eugen Furch, Durlach i. Baden

Luidsul nach Dr. Roth ist bei jeder Pierde-

ein sieher und schnell wirkendes, daher auch billiges Heilmittel. Niederlage: Oranlen-Drogerie Robert Sauter, Telephon 1050. Wiesbaden, Oranienstraße 50 Ecke Goethestraße.

wardinen

werben gewaschen, gestärft und gespannt. Dampf-Waschanftalt Schmidt Roberftrage 24. - Zelefon 4692.

Alt-nassauische Kalender 1919

> ist erschienen und durch uns wis durch jede Buchhandlung zum Preije bon MR. 1.50 zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hosbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

Um Conntag, den 22. Dezember 1918, nachmittags 4 Uhr (nelle Beit), findet in bem großen Saale der Turngesellschaft zu Wiesbaden, Schwaldacher Straße 8.

öffentliche Wählerversammlung

Tagesordnung:

Die Ziele und Bestrebungen der Deutschen Bolkspartei.

Der vorläufige Arbeitsausichuß der Deutschen Bolfspartei Blesbaben.

großer Humvahl.

Die Berfammlung ift von ber Rommandantur genehmigt.

Wiesbadener Tagblatt.

Biften jum Ginzeichnen als Mitglieder

Geschäftsstelle der Deutschen demotr. Partei, Rirchgaffe 74:

Tagblatthaus, Langgaffe; Tagblatthaus-Zweigstelle, Bismardring 19.

rein und wohlschmeckend.

17er	Rüdeshelmer					FL.	A 6	3.50
17er	Winkler					FI.	A i	6.90
14er	Oberingel'telme	T				Fl.	A 6	3.00
15er	Ober ngelheim	T.				FL	# 7	.50
15cr	Dürkh. Frahbe	1770	inde	7		FL	# 8	8.00
ohne Glas u. Steuer; bei 12 Fl. 20 & billiger.								

Hubert Schütz & Co., Blücherstraße 25. Spirituosen und Weinhandlung.

Hamlay - Movillar - Berfteigerung.

3m Anftrage bes Rach'agpflegers bes † Architetten Wilhelm Benbenins verleigere ich am Montag, ben 28. Legember er., vorm. 9 Uhr (nene Zeit) beginnenb, in ber Wohnung

30 Baltmühlftraße 30, 2. Stod lints

Josephe gebrauchte Mobiliargegenftände, a's:
Mußd. Bücherichrant im. Buntverglasung, Rußd.
Herren - Echreidt ich im. Auffah, Ruhd. Bertito,
eil. Geldichrant, 2 Sosas, Eich. Schreid eilet, Tiche,
Etithle, Etageren, Wandschränten, Büstenftänder,
Eich. Flurgarderobe, Kommode, Spiegel, Bilder,
Megulator, Kucherduhr, eleter. Lüster u. Lampen,
eleter. Deivofen, Rivettler-Justrument, Mitrobtop,
Elettriiter-Annarat, phot. Invarent Bernardy, Overn Cieftriji.r-Apparat, phot. Apparat, Hernrohr, Opern-glas, II. Schreibmalch. Bucher, darunter Brodhaus Coveri-Lerifon, Mci calbums n. Uni chten, einige Tid. Anlichtstarten, Copierpreise, Cardinen gold. herren-uhr m. Kette, gold. Ning, 1 B. gold. Man'chetten-Indrés, Nipp- u. Auffle l'achen und sonst. Gebrauchsund haushaltungegegenftanbe aller Ait

freivill g meiftbictenb gegen Bargahlung. Wilhelm Selfrich, Buttionator unb Telephon 2041. Echwalbacher Etrafe 23.

Schuhsohlerei ,Hans Sachs' Michelsberg 18 (Laden). Kernlederbesohlung

Herren-Schlen und Absätze Mk. 10.40 Damen-Schlen und Absätze Mk. 8.05

Lederbesohlung

Samtliche Schuhreparaturen werden schnell, sauber und billig ausgeführt. Umarbeitung von Militarschuhen und Stiefeln. Mitgebrachtes Leder wird zur Verarbeitung an-genommen. - Lieferzeit 1-2 Tage. -Lieferzeit 1-2 Tage.

empfehle in prima Qual. u. Arbeit, meift eigenes Jabrifat: Aoffer, Zafden u. Toiletteartitel, Riffen für bie Rei'e, Tamentafchen in beitem Leber u. gr. Aufwahl, Brief. taiden, Sigarren- u. Bigarettentafden, Erciore u. Bantnotenta den, fowie famtliche Bein eb ewaren. Ginfaufd-tafden in gr. Auswa I. Alle hunbeartifel, Zurngerate, Erape e, Ringe, Urm- u. Bruftftarter, Sanbein ufiv.

Rud. Pohl

= Gattler und Taschner = Martiftraße 17.

Weihnachts-Geschenke!

Pelze u. Hüte, seid. Jacken, Unterröcke, Boas, Regenschirme pre swert.

Mina Astheimer, Weberg. 23

gum Musbeffern, bon 50 Bf. an.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Berrengimmer, Rüchen, Bitrinen, Paneele, Zimmeruhren, Rauchtische, Zigarrenichränke, Etageren, Ziertische, Ständer, Spiel- u. Nähtische, Teetische, Teewagen usw.

Jean Meinede

Möbel- und Deforationsgefcaft Schwalbacher Straße 50. Ede Wellritftraße

nder-Hleidchen

weiß und farbig - gute Stoffe -

Conrad Dulpius

Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

(Gas u. Elettrifch) Pendel u. Ampeln in großer Auswahl.

Mt. Roffi, Bagemannstr. 3.

Weihnachtsgeschent proftifdies tauft man gut und billig Morigftraße 21, im Laden. Großes Lager in allen Breislagen.

werben fofort fecheemaß bei reellen Ereifen repariert

Gernipr. 1710 (Grane Mabler).

Rolladen-Infitut Megger, Mauritusplat 3.

massiv Gold in jed. Preislage, stets auf Lager. Durch Anfertigung in eigner Werkstatte - äußerst billig. .

Armband - Uhren, Tula-Silber, prima Schweizer Werke.

Perischnüre, Periohrringe, Moderner Schmuck. Gold-, Silber- n. Doublewaren in reich. Auswahl.

Eig. Werkstätte f. Neuanfertig. u. Reparaturen. Carl Struck, Goldschmied Michelsberg 15.

Adtung!

Täglich

3000 Pfd. Pferdefleisch

jum Berlauf, per Bfb. 1.40 Ml. (ohne Marten), bei 5 Pfd. Fleisch 1 Pfd. Martinochen gratis.

Hermann Beis, Erbenheim, Hundsgaffe 9 NB. Bitte genau auf die Strafe gu achten.

Graktische Weihnachts-Geschenke:

Schürzen Korsetten **Erstlingsartikel**

Weihnachts-Geschenke

eigener Herstellung in grosser Auswah

Jacob

Langgasse 6

Ecke Gemeindebadgasse.

Derkauf "on chweizer Seiden

zu vorgeschriebenen Preisen.

Aus meinem Modewarenlager empfehle ich:

Straußfedern-Boas, Marabouts Seid. Schürzen, Seid. Unterröcke

Seidenhaus Marchand.

Bernhard Herrmanns

sollten auf keinem Weihnachtstisch fehlen.

Zu haben in den Buch handlungen. — Preis der Bücher: M. 2.— u. 2.50. Kein Teuerungszuschlag. Verlag Rud. Bechtold & Co. WI shaden.

Gtoff-Rleiderfarben Dronerie Brofinstn. Bahnhofitt. 12. Zel. 4944.

Hervorragende Auswahl

Kronen

Zuglampen Stehlampen Ständerlampen

Bettiampen Ampein

Seldenschirmen

Nathan Hess

Taunusstraße 5.

Weik- und Rotweine gu foliben Breifen. Ruppel, Tounueftrage 41, I.

Umzuge, Transporte

Weimer, Ludwigstraße 6. Telephon 2614.

Gute schwarz-wollene

verschiedene Breifen so lange Vorrat reicht.

Conrad Vulpius.

Beute erlofte ein fanfter Tob unfere liebe Mutter, Edwiegermutter, Edweigerin und Tante Grogmutter,

Ratharina Grimm

geb. Ceebolb von ihrem langen, schweren, in Gebulb gotragenen Leiben. 3m Ramen

ber trauernb hinterbliebenen : Marie Grimm.

Wirdbaben, ben 17. Dezember 1918. Scharnhorftftr. 36.

Die Beerbigung hat in aller Stille fintt-

Statt besonderer Anzeige.

Am Montag entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Elise Beckel

im Alter von 57 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1918.

Die Beisetzung findet in aller Stille statt. Kondolenzbesuche wie Kranzspenden dankend verbeten.

Alt-fatholische Gemeinde Wiesbaden

An die Mitglieder und an Freunde ber Gemeinde F 751 ergeht hiermit

in der Friedensfirche (Schwalbacherftrage) am Conntag, 22. Degbr., nachm. 4 Uhr (neue Beit).

Der Rirchenvorftand.

NB. Der Cottesbienft an Conn- und Feiertagen finbet bis auf weiteres um 930 Uhr ftatt.

WIESBADEN Schwalbacher Strasse 52, Ecke Wellritzstrassa.

Sprechstunden von 9-6 Uhr. Sonntags von 9-1 Uhr. Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt. Wochentags von 9-10 Uhr freie Sprech-

> stunde für Unbemittelte. Spezialität:

t. ganzlich schmerzieses Lahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert. Mässige Preise.

An meine geehrte Kundschaft

Durch Wiedereinstellung meiner aus dem Felde zurückgekehrten Arbeiter bin ich nun in der Lage, samtliche einlaufenden

> Reparaturen in Stahlwaren und Haushaltungsmaschinen

nach wenigen Tagen in bekannt bester Ausführung wieder zur Ablicferung zu bringen.

G. Eberhardt, Holmesserschmied, Langgasse 46. Fernruf 6183.

Wilhelmstraße 36.

Bittagessen (12-2 Uhr) | 4.50 Mk. bendessen (5-7 Uhr) 6.50 Mk.

Einzelgerichte zu jeder Tageszeit.

Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Fr. Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70.

Bilro: Bellmundftrage 45.

Telephon: 489, 490, 6140.

Wir empfehlen für die Feiertage unferen Mitgliedern erstflaffige

In famtlichen Berfaufsftellen erhaltlich.

Der Borftanb.

Herrn Andre Patto. ark-Hotel Lazi Horn ark-Café ark - Bodega ark - Diele ark-Konditorei

Feine

Ein gutes Parfum ist stets eine willkommene Weihnachtsgabe. Meine Parfüms haben sich von jeher ausgezeichnet durch

Reinheit und Nachhaltigkeit des Duftes

Geschmackvolle Ausstattung. Ihre Beschaffenheit entspricht auch heute vollkommen der Friedensware.

Maiglöckehen Auslese . . M. 5 .- 10 .-Edelstieder M. 8.50 18.— Wunderveilchen . M. 10.— 18.— 30.— Maiblumen, Luxuspackung . . M. 40.-Orchides Extra M. 9.- 15.- 22.- 30.-Fides M. 30.-24. 8. 20. 14. 8. 20.

Kleinpackung aller Parfüms mit Etui M. 3.50 ohne Etui M. 1 .- 1.75 3.00.

Neuheit:

Armide Luxuspackung M. 50.-

Ein wundervoller Duft, der an den Charakter des zur Zeit nicht lieferbaren, so sehr begehrten Parfüms Khasana erinnert.

Gute Marken bekannter anderer Firmen in reicher Auswahl.

Wiesbaden Withelmstraße 38. Frankfurt a. M. Kaiserstraße 9.

Versand gegen Nachnahme.

Vereinigung alter Landsmannschafter

(Koburger L. C.)

Künftig Zusammenkunft jeden Sonnabend,
6-8 Uhr nachmittags, bei Wies, Rheinstr. 63.
1. A.: Dr. Helmann, Mecklenburgise.

Restauration "Jum herder

Berberitrafje 24.

Da me'n Geschäft, welches Fliegerschaben erlitten bat, wieder herachellt ift, bringe ich meine Reftauration ben gestrten Gasten und der Nachbar chaft in empfehl. Erinnerung. Krima Bier, hell und dunfel.
Lamotag und Corntag: Leterstöge und Arent.
Dechachtungsvoll Theodor Fontaine.

Marktstrasse 26 Künstler - Konzert.

Iheater

Raff. Landes-Theater Samstag, 21. Dezember.

Borftellung Abonnement D. Ber Strummelpeter. Dehnochtsmärchen in 7 Bildern dem Entel Artbur und Tante Unna, bearbeitet unter aus-verlätigter Genehmigung des Irumuselpeter-Verlags Mitten in d Loening in Frankfurt a. M. Mulit von Anton Dreyler.

Im Reich des Rifolaus.
Das artige Greichen, Errumweipeier und der böle Friedrich
Die ichwarzen Buden und der
wilde Jäget.
Zappelphilipp, der Daumenluticher, Baulinchen mit dem fenergeng und ber Suppen-

taivar. 5. Der fliegende Robert, Hans Gud-in-ble-Luft und Kilolaus

Deintehr. Deintehr. Traum. Ein Weihnachts-Abend. Schlußbild: "Unter dem Lichterdaum."

Mufital Leining: Arthur Rother Minfang 4.30, Enbe etwa 6.45 Uhr

Refideng. Theater. Samstag 21. Dezember. Rad,mm ago 3.30 Uhr. Salbe Pr.

B onbelichen ober: 3m Zauberreich bes

oder: Im Janderreich des Outlibras.
Weihnachtsmärchen in 8 Sildern von Kar Wöller. Mulit von Jul. herm. Watthen.
I. Jee Bonifacia. L. Sonneninsel.
I. Zee Bonifacia. L. Sonneninsel.
I. Zenderlehrling. 4. Eistrone.
I. Zief unter der Erde. E. Im König Weichorft Lonne-Küberis, ibstelinde. C. Anderschubert Virin Tannirid B. von Jarrar Neiper. Hand Serbert Michelstische, Bloudeltden I. Donge Sonifacia, gute der A. hand hunti-Tauri, Rusliant O. Bugge Sonifacia, gute der A. hand hunti-Tauri, Rusliant O. Bugge Sonifacia, gute der A. hand hunti-Tauri, Sauberer. A. hand hunti-Tauri, Sauberer. A. hand hunti-Tauri, Busklingen Sonifacia, gute der Keinhold himmenau, Bote Korte Keinhold him Sonahr Konom Arno Cenhold Laublrold.
Landerschleiner Eine Tillmann.
L. hofdame. Ella Tillmann.
L. hofdame. E. E. v. Seanual

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 21. Desember. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle der Kapelle Paul Freudenberg

Choral; «O du fröhliche, o du selige»
Ouverture zu «Dichter und Bauer» v. Suppé
Dorfkinder, Walzer v. Külman
Träume aus & Gedichte von Wagner
Potpourri aus der Operette
«Der Obersteiger» von Zeller
Frühlinge Einzue, Marseh

6. Früttlings Einzug, Marsch v. Bion.

Nachmittags 4.50 bis 6.30 Uhr Atonnements-Konzert.

Wilhelmstrasse 36

Leitung: H. Jrmer, stidt.
hurkspellmesster.

1. Verspiel zur Oper «Romeo und Julie» von Ch. Gouned
2. Volkszene s. Oper Evangelmann» von W. Kienzi.
3. Humoreske über ein Thems aus der Oper Figuros «Hochzeit» von F. Lux.

4. Fantasis z. d. Op. «Carmenvon G. Bizet.

5. Bercarole aus «Hoffmanns

von G. Bizet.

Barcarole aus «Hoffmanns
Eraihlungen» J. Offenbach
— Pause. —
Ouverfüre z. Op. «Mignon«
von Thomas.
Walzer aus «Die Rose von
Stambuls von L. Fail.
Du ist die Ruh, Lied von
F. Schubert.

F. Schubert. Fantasie aus der Oper-Rigoletto- von G. Verdi.

Kaffee "Reichskanzler"

und Weinstuben I. Stock.

Vornehmer, gemütlieher Aufenthalt. Täglich ab 4 Uhra

:-: Kapelle Freudenberg. :-: R. Egert, Bärenstrasse 6.

Telephon Odeon-Theater Kirchgassa 8031 Erstklassige Lichtspiele.

== Erstaufführung! === Hingerichtet

sind alle Augen nach dem Filmprachtwerk Sein einziger Sohn

Drama in 4 Akten mit Alexander Moissi.

Schönes Beiprogramm.

Ble babener Lichtfpiel-Theater Monopol-Lichtspiele

Bernfpr. 140. 29 theimftr. 8, halteftelle 9th juftr. Bruno Raftner in bem fentationellen Schauspiel in 4 Atten

Der Schwur. Silde Worner die reigende, junge Runftlerin-

> = Hofgunst. = Luftipiel in 4 Miten.

Kinephon:Theater

Fernipr. 140. Zaunubftr. 1, nate Rochbrun-en. Erich Raiser-Tity in ber spannenden 4 Witte.

Die Vision & Alte. :: Die Sonnenfin ternis ::

foftliches Luftspiel mit bem fidelen Alceblatt : Betri - Beutert - Treptow.

Thalia-Theater

Tel. 6137 Das Lied der Muffer. Schauspiel in 4 Akten.

Kullide's Flitterwochen. Lustspiel in 3 Akten.

lammer-Lichtspiele

Mauritiuss:rasse 12 :-: Tel. 6187.

Maria Petöffy Krimina'drama in 3 Akten.

Solo - allein Fideler Schwank.

Künstler - Spiele

Stiftstrasse 18. Telephon 1038 u. 1278, **Vornehmstes Familien - Cabaret** und Tanz - Palast.

Täglich:

Auftreten: Gustav Jacoby und die übrigen Kunstkräfte

sowie grosses Konzert des Tulpenstiel - Orchesters.

Eintritt Inkl. Tee, Schokolade oder Bohnen-Kaffee mit Gebäck Mk. 3.50.

Badenheimer Russchank

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

E: Dotzheimer Str. 19 Heute und folgende Tage:

Der neus 12 Attraktionen 12

Anfang 51/2 Uhr, Ende 71/2 Uhr, Sonntags 3 und 51/2 Uhr.

Im Cabar ef: = 5-Uhr-Tee. =

Im Restaurant: Grosses Konzert.